



## Sonntage der Senioren im Allgäu



Unsere Senioren auf großer Fahrt im Schwangau

### THEMEN

Seite 3  
Bericht  
JJHV und  
Nightglow

Seite 9  
Berichte  
zu den  
Abteilungen

Seite 17  
Bericht  
Turnen Deutsche  
DJK-Meisterschaft

Seite 25  
Seniorenfahrt  
Schwangau

# OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Jetzt online einrichten!  
www.ostermann.de  
24 Stunden Home-Shopping!



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

IMMER EINE IDEE VORAUSS -  
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!

EINRICHTUNGSHAUS  
OSTERMANN

**DAS FULL-SERVICE  
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**  
Hier finden Sie für jeden  
Geschmack und für jedes  
Budget die optimalen Möbel.  
Überzeugen Sie sich selbst!



MITNAHMEMARKT

TRENDS

**SOFORT WOHNEN.**  
Das Ideencenter, jung,  
cool, stylish, retro oder  
witzig. Wohnweisende  
Einrichtungsideen gleich  
zum Mitnehmen.



POLSTER  
& DESIGN-  
SPEZIALIST

Loft

**RÄUME NEU ERLEBEN**  
LOFT bietet Design-  
Möbel für alle, die sich  
so einrichten wollen,  
wie es ihrem eigenen  
Lebensstil entspricht.



BABY-  
FACHMARKT

Baby  
TRENDS

**ALLES SOFORT  
FÜRS KIND**  
Der Mega-Fachmarkt für  
unsere jüngsten Kunden.  
Das komplette Babysortiment  
von Autositz bis Kuscheltier.



KÜCHEN-  
FACHMARKT

KÜCHEN  
CENTRUM

**1 CENTRUM, 4 WELTEN  
UND 1000 ALTERNATIVEN!**  
Alles unter einem Dach!  
Die ganze Welt der Küchen –  
präsentiert in 4 einzigartigen  
Fachbereichen.



CENTRUM WITTEN

A44, Abf. Witten-Ost 45  
Gewerbegebiet Annen  
Fredi-Ostermann-Str. 1  
Telefon 0 23 02 - 98 50



Restaurant  
ab 9.00 Uhr  
geöffnet

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

# OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In einem Centrum!

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo-Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr

# Jahreshauptversammlung und Jugendausschussaktion „Glowing Rooms“

Am Sonntag, den 06.03.2016 trafen sich 17 Teilnehmer unterschiedlicher Abteilungen zur Jahreshauptversammlung des Jugendausschusses und zur ersten Jugendausschussaktion des Jahres.

Der Aktionstag startete um 11 Uhr in der Märkischen Turnhalle in Annen, wo zunächst die Jahreshauptversammlung des Jugendausschusses auf dem Plan stand. Dort wurde der Jugendausschuss für das letzte Jahr einstimmig entlastet. Als neuer Vorstand wurden Stefan Jaensch und Sabrina Pschipsch gewählt. Timo Drexelius ließ sich nicht noch mal zur Wahl als Jugendvorstand aufstellen, er wird dennoch weiterhin als Helfer bei der Planung und Durchführung der Aktionen zur Verfügung stehen. Wir danken ihm für seinen Einsatz im Team und für ein erfolgreiches und spaßiges Jahr. Die Finanzen des Jugendausschusses übernimmt weiterhin Jan Darsow. Neu ins Team aufgenommen wurde Lisa Granz.

Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns mit dem Zug auf den Weg zu den „Glowing Rooms“ nach Dortmund. Dort startete dann das spaßige Abenteuer. Bewaffnet mit einer 3D Brille, Schläger und Ball begaben wir uns ins Minigolfabenteuer, denn durch aufwendige und realistische optische Täuschungen, wie einen Urwald oder das Weltall, wurde die Minigolfanlage aufgepeppt. Das machte es nicht immer leicht den Ball einerseits zu treffen, andererseits den Ball auch ins Loch zu schlagen. Dennoch konnten alle Teilnehmer den Parcours meistern.

Mit diesen neuen Eindrücken machten wir uns wieder auf den Weg nach Witten, wo die Aktion ihr Ende fand.

Wir vom Jugendausschuss des DJK Blau-Weiss Annen freuen uns, dass wir eine so große Teilnehmerzahl für diese Aktion begeistern konnten! Wir freuen uns, auch die nächsten Aktionen wieder so gut mit euch jungen Vereinsmitgliedern füllen zu können.

Informationen über die Aktionen gibt es im Vorfeld wie immer:

- per Flyer in den Abteilungen
- per Mailverteiler (Anmeldung über [Jugendausschuss@djkkannen.de](mailto:Jugendausschuss@djkkannen.de))
- auf Facebook unter [www.facebook.de/djkjugendausschuss](https://www.facebook.de/djkjugendausschuss)

Lisa Granz

# Bericht der Jugendausschussaktion "Ketteler Hof"

Wir starteten unsere Jugendaktion am Samstag, den 12.06.2016 in aller Herrgottsfrühe (8:30 Uhr) bei zunächst bedecktem Himmel auf dem Parkplatz des Hallenbad Annen. Dort traf sich die Vereinsjugend der DKJ BW Annen mit der Schwimmjugend der DJK TuS Ruhrtal, also insgesamt nahezu 100(!) Personen, um gemeinsam zu einem Tagesausflug in den Freizeitpark "Ketteler Hof" in Haltern am See aufzubrechen. Nach der ca. 35-minütigen Fahrt kamen wir bei mittlerweile etwas aufgeklärterem Himmel in Haltern am See an und konnten nach einer kurzen Weile des Wartes auf einige Nachzügler, die direkt zum Park angereist sind, diesen auch recht zügig auf Grund der recht frühen Tageszeit betreten.

Als ein gemeinsamer Sammelpunkt in den örtlichen Pavillons mit Getränken und Knabbereien eingerichtet war, galt es, sich endlich in das gebotene Vergnügen zu stürzen, für die jüngeren Teilnehmer in kleinen Gruppen von mindestens 3 Personen. Zum Ausprobieren und Entdecken gab es unter anderem eine Skateboard- Bahn, eine Teppich- Rutsche, zwei Wildwasser- Rutschen mit Booten bzw. Gummireifen, in denen man auch schon einmal den einen oder anderen Spritzer abbekommen hat, eine Pferderei- Bahn, ein Motorik- Parcours, auf dem es galt, in verschiedenen Schwierigkeitsstufen über und durch diverse Hindernisse zu Klettern, eine große Piraten- Kletterburg, ein Wasserspielplatz sowie verschiedene Fahrstrecken, auf denen man sich mit pedalbetriebenen Fahrzeugen untereinander messen konnte. In den Spielpausen und zur Mittagszeit konnte sich am Pavillon mit den mitgebrachten Getränken und Knabbereien verpflegt werden.

Nach etwa sechsstündigem Aufenthalt im Ketteler Hof traf sich die gesamte Gruppe wieder, um die Rückreise zum Hallenbad Annen anzutreten, wo die Teilnehmer allesamt zufrieden und teilweise ein wenig müde abgeholt wurden.

Wir vom Jugendausschuss des DJK Blau- Weiss Annen freuen uns, dass wir gemeinsam mit den Schwimmern der DJK TuS Ruhrtal eine so große Teilnehmerzahl von ca. 100 Personen für diese Aktion begeistern konnten! Vielen Dank an dieser Stelle auch an die vielen Helfer von außerhalb des Jugendausschusses für die Unterstützung! Wir freuen uns, auch die nächsten Aktionen wieder so gut mit euch jungen Vereinsmitgliedern füllen zu können.

Informationen über die Aktionen gibt es im Vorfeld wie immer:

- per Flyer in den Abteilungen
- per Mailverteiler (Anmeldung über [Jugendausschuss@djkannen.de](mailto:Jugendausschuss@djkannen.de))
- auf Facebook unter [www.facebook.de/djkjugendausschuss](http://www.facebook.de/djkjugendausschuss)

Der Jugendausschuss der DJK BA Annen

# Bilder vom Ketteler Hof





# Talente fördern mit sportscout

Die Stadtwerke Witten machen sich in Kooperation mit dem StadtSportVerband stark für eine zielgerichtete und qualifizierte Sportförderung. Im Rahmen der Talent-Initiative „sportscout“ werden Vereine, Schulen, Mannschaften und Individualsportler „aus der Breite in die Spitze“ gefördert und unterstützt.

 **Stadtwerke  
Witten**

*Einfach einschalten.*

## Zwischenbericht 2016 !

Die Sommerzeit, nach Hermann Hesse "die königliche Zeit", ist endlich da, aber mit welchem Wetter. Es könnte wieder 'mal für ein paar Stunden freundlicher sein. -

Für uns "Montagsturner" ist das Wetter nicht so ein großes Problem, weil wir uns regelmäßig in der Turnhalle "quälen". **Kerstin**, unsere Vorturnerin, sorgt allgemein schon dafür, dass wir nicht einrosten. Mit abwechslungsreichem Programm sorgt sie für ausreichende und altersgerechte Fitness - sehr hilfreich auch für andere Unternehmungen außerhalb der Halle.

Da wir uns zwischenzeitlich gut zusammengerauft haben, sind gemeinsame Wanderungen, am ersten Sonntag des Monats, ein Highlight.

Diese Wanderungen sind auch in den Schulferien, am üblichen Trainingstag, fest eingeplant. -



Das Jahr begann, natürlich nach dem Neujahrsempfang des Vereins im Pfarrheim, für unsere Gruppe mit einer gemütlichen Glühweinfeier, in **Rosemarie & Friedhelms** Hausbar. Ansonsten wird noch eine Führung im U-Turm/Dortmund durch **Norbert** im Juni, ein Grillfest im August, in **Monika & Reinholds** Garten und eine mehrtägige Fahrt zum Rhein, im Oktober, durch **Siggi** vorbereitet. -

Wir nehmen also nicht nur noch lebhaft am Vereinsleben teil, sondern wir sind auch sonst noch gut unterwegs, wenn auch nicht mehr wettkampfmäßig, letzteres überlassen wir den jüngeren Generationen. - Ende des Jahres melden wir uns noch einmal zu Wort. Also bis dann und "Glück auf" allerseits. HJP

Warum wir nicht Bank heißen?

Der  
Unterschied  
beginnt beim  
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:

50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln

die Lösungen  
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)

**wenn's um Geld geht - Sparkasse**

Sparkasse Witten. Gut.

Gut für die DJK Blau-Weiß Annen.

Gut für Sie.

 Sparkasse  
Witten



# VOLLEYBALL

**Abteilungsleiter:** Andreas Kaufmann

**E-Mail:** kaufmann.a@gmx.de

**Internet:** www.djkannen.de

**Telefon:** 02302 / 33 898

## Saison 2016/2017: Heimspiel-Info

### Damen-Landesliga

Sonntag, 18. September, 15 Uhr, Viehmarkthalle

Sonntag, 9. Oktober, 16 Uhr, Viehmarkthalle

Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr, Viehmarkthalle

Samstag, 11. Februar, 16 Uhr, Viehmarkthalle

Sonntag, 12. März, 16 Uhr, Viehmarkthalle

**Gegner:** Letmather TV

**Gegner:** TVE Vogelslang

**Gegner:** TV Hasperbach

**Gegner:** VV Schwerte II

**Gegner:** VV Schwerte III

### Damen-Bezirksliga

Samstag, 12. November, 15 Uhr, Märkische Halle

Samstag, 10. Dezember, 15 Uhr, Märkische Halle

Samstag, 21. Januar, 15 Uhr, Märkische Halle

Samstag, 8. April, 15 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** TVK Wattenscheid

**Gegner:** TV Wanne

**Gegner:** VSC Dortmund

**Gegner:** SVE Grumme II

### Damen-Bezirksklasse

Samstag, 8. Oktober, 15 Uhr, Märkische Halle

Samstag, 17. Dezember, 15 Uhr, Märkische Halle

Samstag, 11. Februar, 15 Uhr, Märkische Halle

Samstag, 11. März, 15 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** TB Höntrop II

**Gegner:** Telstar Bochum III

**Gegner:** RW Stiepel

**Gegner:** Baukauer TC

Insgesamt 26mal spielen unsere Volleyball-Teams in der neuen Saison zu Hause. Eine Übersicht gibt es auf dieser und der folgenden Seite. Neu ist, dass die „Erste“ nach dem Aufstieg in der Landesliga ihre Heimspiele in der Viehmarkthalle austrägt. Die Märkische Halle als bisherige Heimspiel-Stätte ist für diese Spielklasse zu klein.

### Fünf neue Schiris

Vor den Sommerferien haben fünf BWA-Volleyballer die Schiri-D-Lizenz erworben. Es sind: Carla Baumann, Julia Fleindl (Damen III), Jan Siepmann, Thomas Person und Niklas Domnik (Männl. A-Jugend). Weitere Kandidaten nehmen nach den Ferien an Lehrgängen teil.

## Saison 2016/2017: Heimspiel-Info

### Weibliche A-Jugend (bis Jahrgang 1998)

Sonntag, 11. September, 11 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** TuS Hattingen  
VV Schwerte II

Samstag, 19. November, 15 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** FdG Herne  
TV Mengede

Samstag, 4. März, 15 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** TuS Meinerzhagen  
Telstar Bochum

### Weibliche B-Jugend (bis Jahrgang 2000)

Sonntag, 13. November, 11 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** Niederwenigern  
Telstar Bochum

Sonntag, 18. Dezember, 11 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** TuS Hattingen  
TB Höntrop

Samstag, 18. März, 15 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** TV Wanne

### Weibliche C-Jugend (bis Jahrgang 2002)

Samstag, 5. November, 15 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** SuS Brambauer  
TSV Herdecke

Samstag, 4. März, 15 Uhr, **Erlenschule**

**Gegner:** Eintr. Dortmund

Sonntag, 19. März, 11 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** VV Schwerte III  
TV Mengede

### Gemischte D-Jugend (bis Jahrgang 2004)

Samstag, 1. Oktober, 15 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** VV Schwerte II (J)  
TV Vogelsang (J)

Samstag, 28. Januar, 15 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** Grundschoffel (M)  
Conc. Hagen (J)

### Männliche A-Jugend (bis Jahrgang 1998)

Sonntag, 2. Oktober, 11.30 Uhr, Märkische Halle

**Gegner:** PSV Bochum  
VV Schwerte

Samstag, 5. November, 15 Uhr, **Overberghalle**

**Gegner:** Bockum-Hövel

Weitere Informationen zu allen unseren Mannschaften gibt es auf der Internetseite der Volleyballer von BW Annen unter [www.witten-volleyball.de](http://www.witten-volleyball.de).

# Auf ins Abenteuer!

## Volleyball-Damenteams müssen sich bewähren

Unsere drei Volleyball-Damenteams stehen in der kommenden Saison vor großen Herausforderungen. Für alle drei Mannschaften gilt es, sich in einer höheren Spielklasse zu etablieren. Da kann man nur sagen: Auf ins Abenteuer!

**Die Teams im Überblick:** Erstmals während der gut 40-jährigen Geschichte der Volleyball-Abteilung tritt die 1. Damen-Mannschaft in der Landesliga an. Ähnlich ist die Ausgangssituation bei der „Zweiten“, die mit dem Aufstieg in die Bezirksliga ebenfalls ihren bisher größten Erfolg eingefahren hat. Als Nachrücker ist die „Dritte“ in die Bezirksklasse aufgestiegen. Das Team besteht fast ausschließlich aus Nachwuchsspielerinnen. Trotz der schwierigen Aufgabe, den Klassenerhalt zu schaffen, wird die „Dritte“ in der höheren Liga weiter verjüngt.

**Apropos Jugend:** Unsere drei Damenteams bestehen zum großen Teil aus Spielerinnen, die

Volleyball bei BWA gelernt haben. Allerdings sind alle Mannschaften stets offen für Neulinge, die von außen kommen. (toto)

*Die vielfach namhaften Gegner der drei Annener Damenteams im Überblick:*

**Damen-Landesliga:** TVE Vogelsang, BWA, Concordia Hagen, RC Sorpesee II, TV Hasperbach, VC Freudenberg, VV Schwerte II, VV Schwerte III, Letmather TV.

**Damen-Bezirksliga:** TV Wanne, TV Gerthe, SVE Grumme, SVE Grumme II, SG FdG Herne III, BWA II, TV Mengede, TVK Wattenscheid, VSC Dortmund.

**Damen Bezirksklasse:** RW Stiepel, BWA III, TV Gerthe II, TB Höntrop II, PSV Bochum, Telstar Bochum III, SV Langendreer, Baukauer TC, FdG Herne IV.

## Jugend startet in fünf Mannschaften

Fünf Jugend-Volleyballteams stellen wir in der kommenden Saison. Breit aufgestellt ist der weibliche Bereich: vom Volleyball-Mini in der D-Jugend, wo man das Volleyball-ABC lernt, bis zur fortgeschrittenen A-Jugend-Spielerin – wir haben ein durchgehendes Angebot. Beim männlichen Nachwuchs gehören wir zu den gerade mal fünf Clubs im Volleyballkreis Bochum / EN / Herne, die am Spielbetrieb teilnehmen. Insgesamt gibt es im Volleyballkreis 53 Vereine.

**Weibl. A-Jugend (bis Jahrgang 1998):** BWA, TV Wanne, TuS Hattingen, Telstar Bochum, FdG Herne, TV Mengede, VV Schwerte I und II, TuS Meinerzhagen, Letmather TV.

**Weibl. B-Jugend (bis Jahrgang 2000):** TuS Hattingen, TV Wanne, RE Schwelm,

SF Niederwenigern, SVE Grumme, TB Höntrop, BWA, Telstar Bochum.

**Weibl. C-Jugend (bis Jahrgang 2002):** BWA, TV Hasperbach, Eintracht Dortmund, TV Mengede, TV Asseln, TSV Herdecke, SuS Brambauer, VV Schwerte III.

**Mixed D-Jugend (bis Jahrgang 2004):** TVE Vogelsang (Mädchen), TVE Vogelsang (Jungen), Concordia Hagen (Jungen), VV Schwerte II (Jungen), TG RE Schwelm (Mädchen), BWA (Mixed), TuS Grundschoffel (Mädchen),

**Männl. A-Jugend (bis Jahrgang 1998):** SLC Bockum-Hövel, SSV Stockum, VV Schwerte, BWA, PSV Bochum, Eintr. Dortmund, TV Asseln, TV Brilon.

Inh.

Fritz und Volker Zappe

**BLUMEN**

*Zappe*  
GbR



Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten  
Pferdebachstr. 48  
Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten  
Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

*Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.*

**KRONEN**

*schmeckt.*



*Leitmotiv der Kronen.  
Die Krone  
der Bierkunst.*



**Bierverlag Hermann Jörs**

Witten-Annen, Annenstr. 88, Ruf 60811



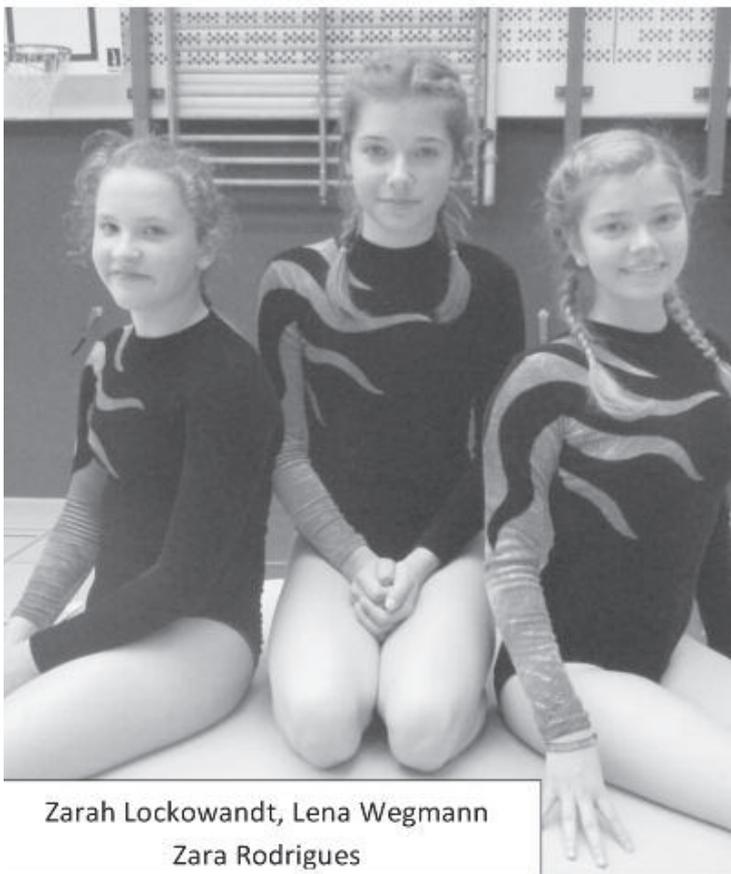
# TURNEN

ABTEILUNGSLEITERIN : URSULA HOFFMEISTER (Tel. 0 23 02/6 25 77)

## 2. Runde Bezirksliga Iserlohn

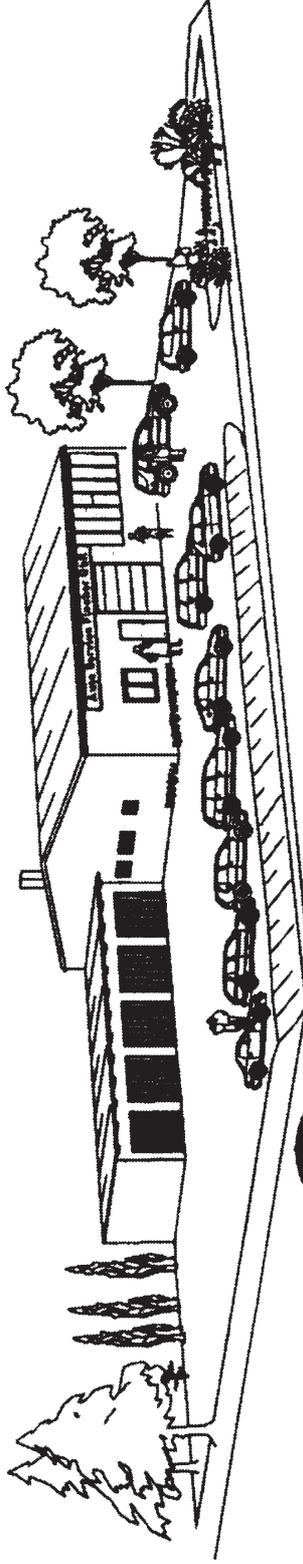
Der Termin für die 2. Runde lag denkbar ungünstig. Die DJK Blau-Weiß Annen war zum ersten Mal Ausrichter der Gauliga 1 und 2. Da die Holzkamphalle für solche Wettkämpfe ungeeignet ist, mussten wir in die Host-Schwartz-Halle in Vormholz umziehen, wo dann am Sonntag auch noch das Bezirksturnfest ausgetragen wurde.

So fuhr nur ein kleines Team von 3 Turnerinnen und einer Kampfrichterin nach Iserlohn. Am ersten Gerät, dem Barren, waren wir über die Punkte-Vergabe eigentlich etwas enttäuscht, aber eine nette Kari hat uns erklärt, was in unseren Übungen zu den Abzügen geführt hat und mit einer mageren Ausbeute von 24,90 Pk. ging es weiter zum Balken. Hier klappte einfach gar nichts:



Zarah Lockowandt, Lena Wegmann  
Zara Rodrigues

Zarah riss sich nach dem Sturz richtig zusammen, turnte sauber weiter und holte noch 9,95 Pk. Zara Rodrigues musste zwar auch einmal vom Gerät, holte aber für den Rest der Übung noch 8,20 Pk. Leider gelang Lena dies nach ihrem Sturz nicht! Sie holte für die Mannschaft nur 4,25 und mit 22,40 Pk. war der Zug für die vorderen Plätze bereits abgefahren! Der Boden mit 34,90 und der Sprung mit 33,30. waren wirklich gut, aber geholfen hat es uns nicht mehr. Mit 115,50 Pk. wurde wir 6!!!



## Gebrauchtwagen

Mit Qualität und Sicherheit

# Auto - Service Fischer GbR

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

- AU sofort  HU Prüfstelle - tägliche Termine • Inspektion - Unfallbeseitigung
  - Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer • Reifen - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52

## „BWA überzeugt auf der ganzen Linie“

Schrieb die WAZ nach der 3. Runde der Gauliga 1 und 2. Die DJK war zum ersten Mal Ausrichter dieser Veranstaltung. Beim Heimwettkampf in Vormholz holte die zweite Mannschaft Silber und qualifizierte sich für die Relegation zum Aufstieg in die Gauliga 1. Gleich am ersten Gerät, dem Barren, zeigten alle Turnerinnen die geforderte Kippe, was für eine stark verbesserte Wertung gegenüber den ersten Wettkämpfen sorgte. Die erste Mannschaft schaffte einen guten 3. Platz, nur 0,05 Punkte hinter dem TV Berchum und wird somit auch 2017 weiter in der Gauliga 1 turnen. In der Gesamtwertung belegt mit 24 Rangpunkten der TSV Kabel Platz 1, die DJK erturnte sich in den drei Runden mit 19 Rangpunkte Platz 2 und TV Berchum mit 18 Punkten Platz 3. Auf den weiteren Plätzen folgen die TG Voerde, der Letmather TV, der SV Menden , Kabel 2 und Voerde 2

### *Gauliga-Mannschaft 1 und 2*



#### Mannschaft 1:

Saskia Krause, Luisa Marx, Rieke Stratmann, Johanna Person, Amy Avermann, Ewa Tegethoff und Melina Woeste

#### Mannschaft 2:

Nele Holub, Marlene Prieser, Maja Schuster, Pia Unger und Frederike Müller

Der Relegationswettkampf für unsere zweite Mannschaft findet am 19. November statt in der Kreissporthalle in Menden.

## Deutsche DJK-Meisterschaft in Windischeschenbach

Nach dem Wettkampf

Vor der Sporthalle in

Windischeschenbach:

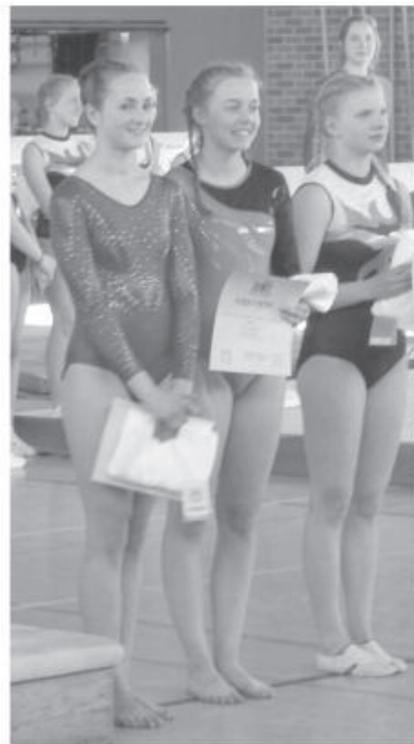
Ewa Tegethoff

Marlene Prieser

Maja Schuster

Frederike Müller

Zarah Lockowandt



Siegerehrungen!!  
und Kampfrichterin Alina



Im Jahr 2017 gibt es aus Rücksicht auf das Deutsche Turnfest in Berlin in der ersten Juniwoche **keine** DJK Meisterschaften. Ein Ausrichter für das DJK Bundessportfest -2018 ist bereits gefunden. Die DJK-Familie wird sich Pfingsten in Meppen (Diözesanverband Osnabrück) treffen.

## *Deutsche DJK-Meisterschaft in Windischeschenbach*

Eine kleine Truppe (5 Turnerinnen, eine Kampfrichterin und eine Betreuerin) verbrachten ein verlängertes Wochenende im tiefsten Bayern. Mit dem ICE ab Dortmund ging es bereits am Freitag los. Alle Züge waren pünktlich, und nach einem kleinen Fußmarsch erreichten wir die Mittelschule Windischeschenbach und den Klassenraum für die Übernachtung.

Los ging es dann am Samstagmorgen bereits um 8.00 Uhr mit dem Einturnen für Rike, Ewa, Maja, Marlene und Zahrah. Rieke zeigte sich gut in Form und legte einen tollen Wettkampf hin. Mit 59,80 Pk. erkämpfte sie den 2. Platz knapp hinter Nuria aus Lippstadt. Insgesamt waren in dieser Altersgruppe 18 Teilnehmerinnen am Start. Mit 59,55 Pkt. und einer starken Bodenübung, die mit 16,30 Pk. belohnt wurde, schaffte Maja Platz 3, gefolgt von Marlene 59,05 und Zarah 56,90. Mit 174,50 Pk. lagen die Drei auch in der Mannschaftswertung ganz sicher auf Platz 1 vor Erwitte 169,15 und Windischeschenbach(168,60). Ewa Tegethoff wurde in ihrem Wettkampf vierte, mit der besten Bodenübung (17,00 Pk.!!!) der Altersklasse 2000/2001.



# **Reifen Kessler**

Ihr Groß- und Einzelhandelspartner

- Reifenhandel
- Reifenmontage
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Service

**Reifenhandel Kessler GmbH**  
Westfalenstr. 114  
58453 Witten

Tel. +49(0)2302 - 50 888  
Fax +49(0)2302 - 42 57 57

E-Mail [info@reifenkessler.de](mailto:info@reifenkessler.de)  
Internet [www.reifenkessler.de](http://www.reifenkessler.de)

## **Dr. Niemann & Wettlaufer\***

### **Patentanwaltskanzlei**

Patente

Gebrauchsmuster

Marken

Design

\*Schweißfachingenieur

\*in Sachen der  
gewerblichen Schutzrechte  
zugelassen vor dem DPMA, BPatG,  
BGH, HABM sowie EPA

**Wir schützen  
Ihre Ideen**

Stockumer Str. 58a

DE-58453 Witten

Tel.: 02302/2027128

Fax: 02302/2027129

E-mail: [office@wetpat.de](mailto:office@wetpat.de)

Internet: [www.wetpat.de](http://www.wetpat.de)



# HANDBALL

ABTEILUNGSLEITER: JOCHEN MÜLLER (Tel. 0 23 35 /844 906)

## 1. Herrenmannschaft

Mit einem enttäuschenden siebten Platz in der letzten Saison, sind wir sicherlich weit hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben.

Auch wenn der eine oder andere Spieler durch Auslandsaufenthalt oder Verletzung ersetzt werden musste, so war doch die mangelnde Trainingsbeteiligung der Hauptgrund für das schlechte Abschneiden.

Nicht nur, dass darunter unser Spiel litt, nein, auch der Spaß am Handball ging bei den verbleibenden Trainingswilligen verloren.

Nach einer intensiven Aussprache und auch aufgrund der Tatsache, dass einige Rückkehrer wieder mit an Bord sind, ist man nun optimistisch, dass es in der kommenden Saison 2016/2017, wieder besser laufen wird.

Anlass zu diesem Optimismus geben vor allem die bislang absolvierten Trainingswochen, die bestens verliefen und somit die Grundlage für eine bessere Platzierung in der neuen Serie sein könnten.

Bleibt zu hoffen, dass auch in der restlichen Vorbereitungszeit die Motivation bei allen Beteiligten weiterhin hoch ist und man vom Verletzungspech verschont bleibt.

Roland Rüwald



Kader der ersten Mannschaft für die Saison 2016/17

## **Damenmannschaft**

Nach dem Aufstieg belegten die Damen in ihrer ersten Kreisliga Saison mit 17:19 Punkten und 304:307 Toren, einen zufriedenstellenden 6. Rang von zehn Mannschaften.

Unter dem Strich auch deswegen zufriedenstellend, da, ähnlich wie bei den Herren, einige Spielerinnen durch Auslandsaufenthalte nur in geringem zeitlichem Umfang der Mannschaft zur Verfügung stehen konnten.

Besser sieht es auch hier im Hinblick auf die neue Saison aus, da die Vorbereitung mit einem gut gefüllten Kader begonnen wurde und die Motivation auch bei den Damen entsprechend hoch ist.

Fand der größte Teil der Vorbereitung in den ersten Wochen vor allem im Wullenstadion statt, freuen sich nun alle Beteiligten darauf, endlich wieder richtigen Hallenboden unter den Füßen zu haben, denn nach dem die konditionellen Grundlagen gelegt sind, geht es nun an die Ballarbeit.

Andreas Bauer

## **Handball Stadtwerke Cup 2016**

Trotz Vorbereitung steht seit geraumer Zeit ein ganz anderes Ereignis im Fokus der HSG Mitglieder. Im August ist es wieder soweit, die Wittener Handballer treffen sich zum Stadtwerke Handball Cup 2016, der in diesem Jahr durch uns, die HSG Annen Rüdighausen ausgerichtet wird.

Am letzten Ferienwochenende, 19.-21.08.2016, Austragungsort Husemannhalle, spielen insgesamt 21 Mannschaften in den Klassen: Damen, Herren, Altherren (ab 35 Jahre) und Altliga (ab 45 Jahre), den Stadtwerke Handball Cup 2016 und somit den neuen Stadtmeister aus.

Am Folgewochenende, 26.-28.08.2016, ebenfalls in der Husemannhalle, geht dann die Handballjugend an den Start.

Insgesamt 34 Jugend-Teams sind gemeldet und kämpfen um den Titel des Jugend-Handball-Stadtmeisters in den Klassen weibliche / männliche E- bis A-Jugend und gemischte F-Jugend.

Inzwischen zum achten Mal wird der Stadtwerke Handballcup, der die früheren Stadtmeisterschaften abgelöst hat, dank der Unterstützung der Wittener Stadtwerke durchgeführt.

Titelfavoriten sind fast schon traditionell bei den Damen der ETSV Witten und bei den Herren der TuS Bommern, die beide auch als Titelverteidiger ins Rennen gehen. Offener dürfte es beim Altherren- und Altliga-Turnier sein. Bei den Altherren ist ebenfalls der TuS Bommern Titelträger, während sich bei der Altliga der TuS Ruhrtal im letzten Jahr den Titel sichern konnte.

Da sowohl bei der weiblichen E –A-Jugend, als auch bei der männlichen A-Jugend, jeweils nur zwei Mannschaften gemeldet sind, wird es hier direkte „Endspiele“ geben, während männliche E - B-Jugend und die gemischte F-Jugend ihren Titelträger in Turnierform ausspielen.

Berichte über den Stadtwerke HANDBALL CUP 2016 und das Abschneiden der Mannschaften des Ausrichters werden dann in der nächsten Ausgabe zu lesen sein.

Jochen Müller

*Armbrusters Hoflädele*



*Urlaub auf dem Bauernhof*

## **Obst- und Ferienhof** **Hausbrennerei • Selbstvermarktung**

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach  
Ortsteil Reichenbach • Telefon 07803 / 3235 • Fax 07803 / 980058

Email: [info@hoflaedele.de](mailto:info@hoflaedele.de) • Internet: [www.hoflaedele.de](http://www.hoflaedele.de)

Kontaktadresse: Willy Tepel, Tel. 63588

*Man sollte in Urlaub fahren . . .*

*. . . und zwar an die Mosel ins Haus Liane*

HAUS LIANE



*Mit Wein*

*lässt*

*es sich wohnen*



WEINGUT  
HENRICH'S  
ROTH

D-56861 Reil/Mosel · Bergstr. 36  
Tel. 065 42/22569 · Fax / 15 19

[www.Haus-Liane.de](http://www.Haus-Liane.de)  
[info@Haus-Liane.de](mailto:info@Haus-Liane.de)

## Sonntage der Senioren im Allgäu

(Schwangau-Notizen, vom 19. bis 26. Juni)

Wenn eine Reise ansteht, hofft man auf schöne, sonnenreiche Tage.

Wir 41 Senioren hatten Glück in dieser momentanen Regenzeit. - Auf der Hinfahrt nach Schwangau im Allgäu kommen noch reichlich Tropfen von oben, aber am nächsten Morgen strahlt die Sonne - und das ganztägig, bis zum Rückreisetag, nur von kleinen Unterbrechungen am Abend einmal abgesehen. Passend zur Rückfahrt, eine Woche später, setzt dann erwartungsgemäß der Regen wieder ein - für uns alle eine kleine Genugtuung, denn hinter uns lagen interessante und erlebnisreiche Tage, bei der die Unterhaltung und der Spaß hohen Stellenwert hatten.



Sonntag: Die Ereignisse auf der Hinfahrt sind schnell berichtet. Wir haben ein Geburtstagskind unter uns. Karl ist der Glückliche. Etwas später wird noch bekannt, dass Angela und Christian ihren 40zigsten Hochzeitstag begehen. Gemeinsam wird gratuliert und auch gesungen.

Ansonsten verläuft die Fahrt unproblematisch und normal, mit den für den Fahrer vorgeschriebenen Pausen. - Beginnen wir mit Montag unserem ersten Tag im Allgäu. Volkhard, unser Reiseführer, hat die bayrische Hauptstadt zum Besuch ausgewählt.

Öffnungszeiten

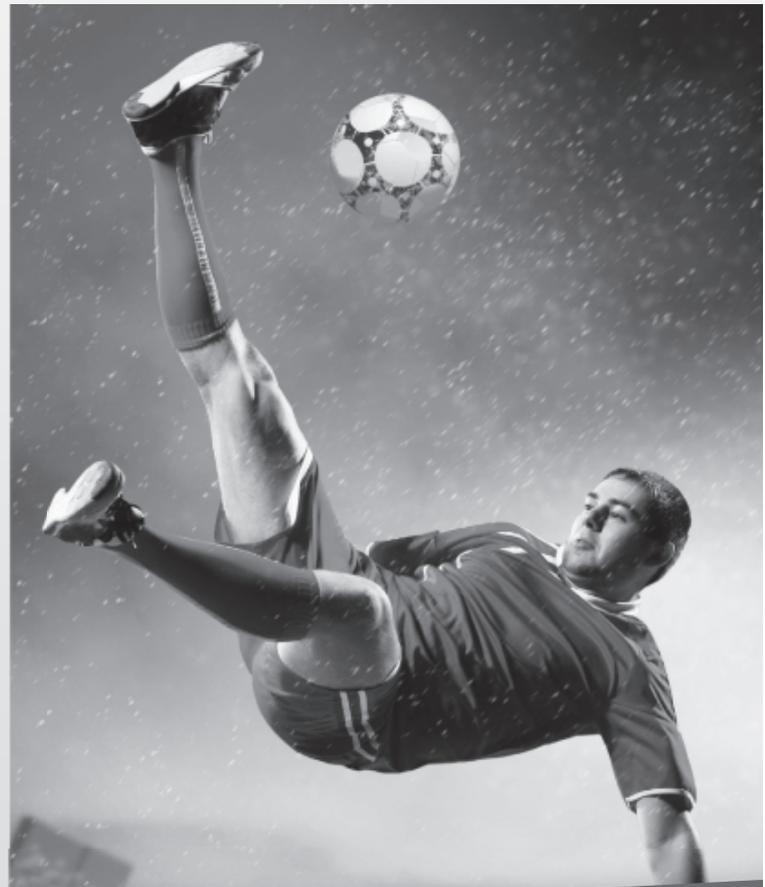
Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

IHRE  
DRIVE IN-APOTHEKE

# Apotheke

am **boni**<sup>CENTER</sup>



**OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...  
...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!**



**Apotheke am Boni-Center**

Susanne Fischbach

Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten

Telefon: 02302-20 20 317 / Telefax: 02302-20 20 493

service@apothekeamboni-center.de

www.apothekeamboni-center.de



Wir starten von unserem Hotel Helmerhof, in Richtung München. Nach ca. zwei Stunden Fahrt erreichen wir das Isartor. Dort erwartet uns bereits die Stadtführerin und erklärt u.a., dass dieses Tor bereits 1337 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Dieser Ort dient uns auch später wieder als Treffpunkt für die Rückfahrt. Das hohe Verkehrsaufkommen lässt dort nur kurze Haltezeiten zu. Die Stadtführerin steigt zu uns in den Bus und die eineinhalbstündige Stadtrundfahrt beginnt. Danach schließt sich ein Stadtrundgang durch die Innenstadt an. Bei der Vielzahl der Sehenswürdigkeiten möchte ich nur das antike Museum am Königsplatz, das Schloss und den Park Nymphenburg, die Residenz, die Altstadt mit Rathaus und Frauenkirche, Marienplatz mit der Mariensäule sowie den Viktualienmarkt erwähnen, wo ich nach langen Jahren erstmals wieder "Weisswürstl" gegessen habe. Die Informationen der Stadtführerin sind so vielfältig, so dass sie kaum wiederzugeben sind. Danach haben wir noch ein wenig Zeit zur freien Verfügung, die allgemein wohl nur zur Erholung bei kühlen Getränken genutzt wird, denn München ist zu meiner Freude auch eine "Bierstadt".

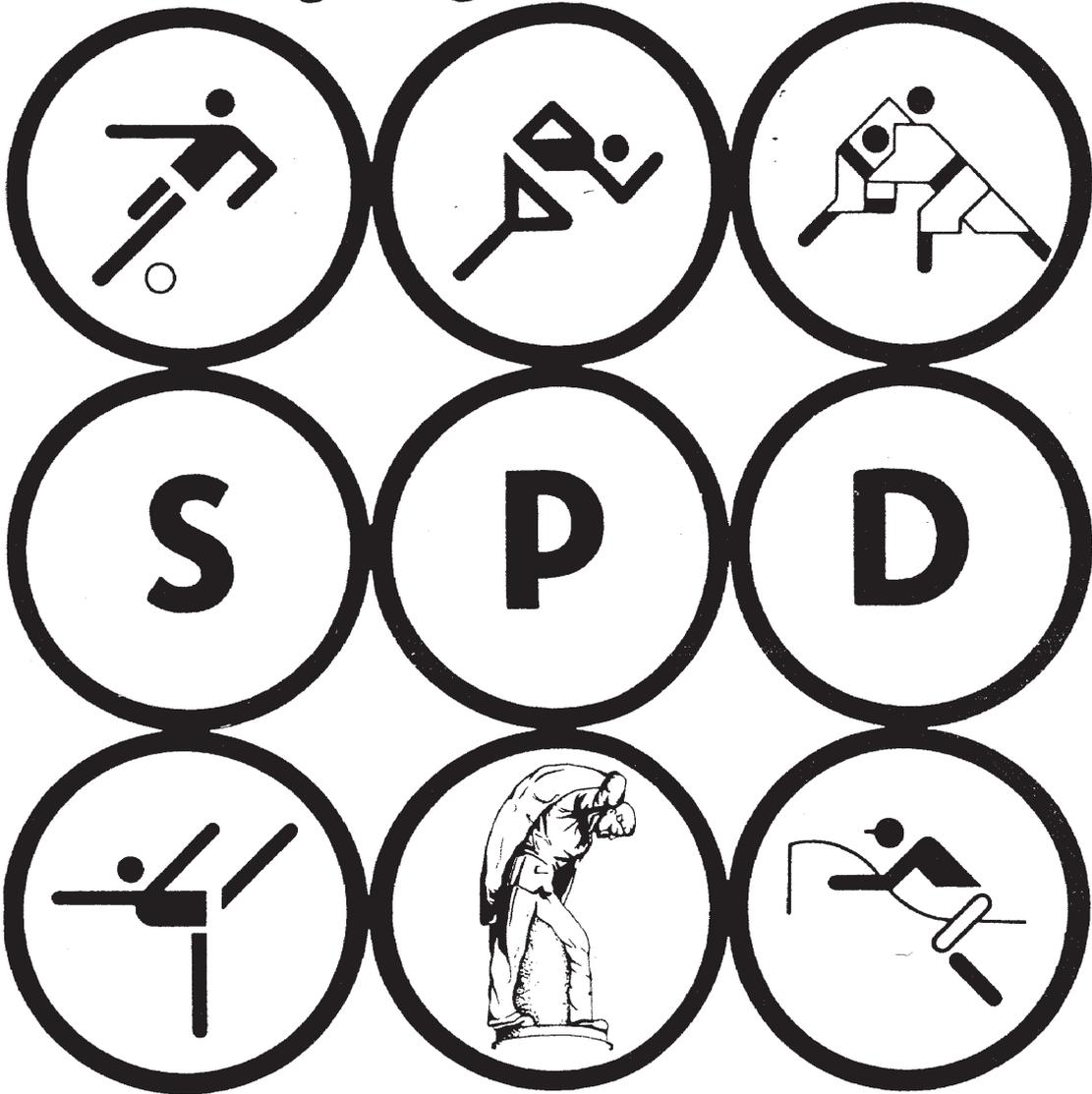
Am folgenden Dienstag ist die 2962 m hohe Zugspitze unser nächstes Ziel, der höchste Berg Deutschlands. Wie man hört, sind die meisten von uns schon dort oben gewesen. Mit der Seilbahn soll es rauf und auch wieder runter gehen. Ehrwald ist eine kleine Gemeinde in Tirol von ca. zweieinhalbtausend Einwohnern, im Bezirk Reutte. Da es nach Österreich geht, sollten alle eigentlich einen Personalausweis mitführen, aber kaum jemand hat daran gedacht. Ehrwald befindet sich am Fuß des Wettersteingebirges. Als wir dort eintreffen, haben wir noch etwas Zeit bis zum "Abheben". Die Seilfahrt ist ein Erlebnis für jeden. Auf halber Höhe schweben die Wolken um die Gebirgslandschaft herum. Es sind Fotomotive für jeden Interessierten. Dann jedoch verschwindet alles im Nebel. Es wird trotzdem fotografiert, weil man auch hier oben die Landesgrenze nach Bayern und zurück nach Österreich überschreiten kann. Von unserem Plateau aus ist das Gipfelkreuz nur schemenhaft zu erkennen. Wegen einer Baustelle, ist es aber von hier aus nicht mehr zu erreichen. Augenscheinlich wird dort eine Aussichtsplattform über dem Abhang gebaut. Ein riesiger Schneehaufen lädt zum Schneeballwerfen ein. Im oberen Teil eines

# SPORTFÖRDERUNG

wird von der

# SPD

großgeschrieben



**SPD Ortsvereine**

**Annen I, Ardey, Hüllberg**

der Gebäude ist noch die Schneekristallwelt zu besichtigen. Dann aber gibt es, hier oben, Kaffee und Kuchen im Restaurant. Gegen 12:00 h geht's wieder abwärts. Ein paar Stunden in Garmisch runden diesen Tag ab, bevor wir zurück ins Hotel fahren.

Heute, am Mittwoch, kann jeder den Tag nach eigenen Vorstellungen verbringen. Elfie, Uschi, Siggi und ich wollen wandern, am Lech entlang, an den Wasserfällen vorbei zum Alatsee. Es ist der Tag, an dem neue Wortkreationen geschaffen wurden, beispielsweise: "*Wiesenmähschuhgukalpinbauer*". Nur die Insider können das deuten und weitere Erklärungen würden hier zu weit führen. Ungewollt wird der Weg später schwieriger, weil wir wohl etwas vom Weg abgekommen sind.

Wie wir später auf einem Hinweisschild nachlesen, ist der Weg mit "Alpiner Gefahr" bezeichnet. Gut das wir das vorher nicht wussten. *Et hätt ja noch ma jut jejangen*. Auch heute haben wir wieder einmal die Grenze nach Österreich überschritten. Auf den Schildern, mitten im Wald, wird die Übertrittszeit mit 06.00 - 21.00 h angegeben. Wir äußern spaßhalber Bedenken, ob wir das bis abends überhaupt noch rechtzeitig schaffen". Übrigens - dieser Bericht wird nach meinen, rein subjektiven Wahrnehmungen wiedergegeben und ich hoffe, dass er den allgemeinen Erlebnissen annähernd gerecht wird.



Donnerstag ! Das Naturschutzgebiet Vilsalpsee steht auf dem Programm. Dieses Gebiet im Tannheimer Tal ist mit Verboten oder besser gesagt Geboten "gepflastert". Die Hinweisschildern sind mit den entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. Auch der Weg darf nicht

verlassen werden.

Es wird schon alles seinen Grund haben, denke ich, denn es sollen vermutlich Tiere, Pflanzen und die Umwelt geschützt werden. Der

See liegt am Ende des Tales umgeben von einer hohen Gebirgskette. Ein herrlicher Ort. Man kann den See umrunden, wegen eines Bergrutsches mit leichten Schwierigkeiten auf der anderen Seeseite. Es ist auch ein Wasserfall zu erwandern oder vorher an einer Berghütte zur Ruhe zu kommen. Da es heute sehr heiß ist, nehmen viele die letzte Variante wahr. Den "Thannheimer-Alpen-Express" nutzen wir, wie schon auf der Hinfahrt, auch auf der Rückfahrt nach Thannheim. Den Rest des Tages verbringen wir in Oberstdorf, bevor die Heimfahrt angetreten wird.

Freitag ! Wer lange nicht mehr am Bodensee war, stellt heute fest, dass sich einiges verändert hat. Natürlich treffen wir auch heute, bei hochsommerlichen Temperaturen, auf der Inselstadt Lindau ein. Treffpunkt für unsere Stadtführung ist der Bahnhof. Im Hafen, am Mangenturm, beginnt die eigentliche Führung. Der Turm wurde im 12. Jh. als Leucht- und Schutzturm errichtet. Interessant ist der am Turm herunterhängende Zopf, der auf eine städtische Veranstaltung für Märchenerzähler hinweist und an die Geschichte von Rapunzel erinnert.

Bei der Stadtführung durch die Altstadt besichtigen wir u.a. die Peterskirche, die im 9. Jh. als Holzkirche für die Fischer erbaut



wurde - die älteste Kirche in Lindau und im Bodenseeraum. Dieser Urzustand ist allerdings nicht mehr erhalten. Das Holz wurde in späteren Jahren durch Steine ersetzt. Dieses ist auf den Gedenktafeln an

den Innenwänden der Kirche zu lesen. Heute ist es eine Kriegergedächtniskirche. Aufgelistet sind die Opfer des 1. und 2.

Weltkrieges aus Lindau. Die Wandmalereien, die im Innern bereits in den 20ziger Jahren freigelegt wurden, werden nun zum dritten Mal restauriert, wie auf einer Tafel zu lesen ist. Während unseres Aufenthaltes arbeitet eine Restauratorin ununterbrochen auf einem Gerüst daran. Wir sitzen ringsum im Kirchenraum und hören interessiert den Ausführungen unserer Stadtführerin zu. Es ist angenehm kühl. Anschließend wandern wir weiter durch die Altstadt, hören Erklärungen zu historischen Gebäuden, besichtigen die Marktkirche und schlendern langsam wieder zum Hafen. Die geplante eineinhalb stündige Bootsfahrt sorgt ebenfalls für angenehme Erfrischung. Danach haben wir noch Zeit für einen eigenständigen Stadtbummel. Auf der Rückfahrt sorgt Volkhard noch für eine Überraschung mit einem Halt am Landgasthof Reichenbach. Ein rustikaler Gasthof mit hervorragendem Speisen und Getränken.

Gegen 18:30 h drängt Burkhard, unser Busfahrer, zum Aufbruch. Er ahnt, dass ein Gewitter naht und will rechtzeitig zurück sein. Seine Befürchtungen bestätigen sich später.



Samstag: Heute feiert wieder jemand ein "Wiegenfest".

Uschi ist die Glückliche, sie möchte aber namentlich nicht gern genannt werden. Trotzdem wird sie von allen Anwesenden, der Hotel- und Reiseleitung sowie der Reisegruppe entsprechend gefeiert. -

Wir wollen heute die Wieskirch, Kloster Ettal und das Dorf der Passionsfestspiele - Oberammergau besichtigen. Die beiden zuerst genannten Ziele sind allgemein bekannt. Zu erwähnen ist vielleicht nur noch, dass wir in der Wieskirch an einem Vortrag teilnehmen können, der sehr detailliert über die historische Hintergründe und die Einrichtung der Kirche informiert. Wir erfahren viel Neues und dieses noch kostenfrei. -

In Oberammergau werden wir Zeugen eines Trachtenfestes. Von der Dorfmitte aus marschiert die ortsansässige Trachtengruppe mit Musik zum Festplatz, der sich am Festspielhaus befindet. Wir begleiten den Zug und reihen uns später, am Festplatz, bei ihnen ein. Das aber nur kurzfristig, denn unser Wagen (Bus) will wieder rollen. Schade - wir hätten gern noch einen "gehoben". - Zum Schluss möchte ich die Arbeit des Organisators und Reiseleiters würdigen.

**Volkhard** - für den erbrachten Zeitaufwand und die Präsenz unterwegs **ein ganz herzliches Dankeschön.**



PS: Im Wittener-Lokalteil der WAZ, vom 25.06., wurde unser Gruppenfoto, aus den Panorama Restaurant der Zugspitze, veröffentlicht.

Am gleichen Tag wurde in der WAZ auch von zwei abgestürzten Bergsteigern am Tegelberg bei Schwangau berichtet (unterhalb eines Klettersteigs), die nur noch tot geborgen werden konnten. Der Abtransport durch die Bergungskräfte erfolgte mit Helikoptern. Ohne von diesem Vorfall zu wissen, hat man die Geräuschkulisse der am Einsatz beteiligten Fahrzeuge und der Hubschrauber, am Spätnachmittag im Hotel wahrgenommen.

HJP





**A D L E R**

**A P O T H E K E**

Dr. Werner - Apotheken in Annen

Stockumer Straße 21, 58453 Witten-Annen

[www.adler-apotheke-annan.de](http://www.adler-apotheke-annan.de)

kostenloses Service Telefon:

0800 58453 00

**seit 137 Jahren in Annen**

**seit 2007 im Centrovital**



**M I L A N**

**A P O T H E K E**

Dr. Werner - Apotheken in Annen

Annenstr. 151, 58453 Witten-Annen

[www.milan-apotheke-annan.de](http://www.milan-apotheke-annan.de)

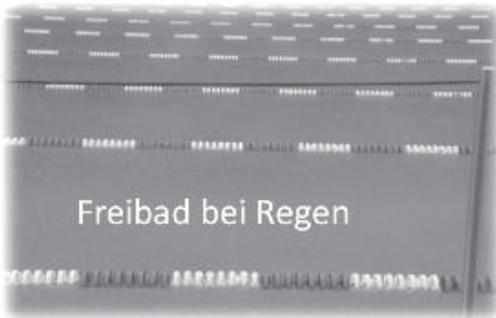
kostenloses Service Telefon:

0800 58453 01



## 19. internationales Pokalmeeting im Freibad Witten 25. und 26. Juni 2016

Wer bei Freibadwettkampf an Sonne, Sommer, schönes Wetter und warme Temperaturen denkt, der wurde bei dem diesjährigen Freibadwettkampf gehörig enttäuscht:



Den ganzen Tag grauer Himmel, ununterbrochen Regen und keine sommerlichen Temperaturen, so sah die Wirklichkeit an diesem Juniwochenende aus. Kaum zu glauben, dass es einigen SchwimmerInnen trotz dieser widrigen Umstände gelang, neue Bestleistungen zu erzielen.



Der Sonntag versuchte dann wenigstens ansatzweise, den verkorksten Samstag wieder gut zu machen. Es regnete immerhin nicht und auch die Temperaturen fielen etwas höher aus als am Vortag, allerdings hatte auch dieser Tag nur ganz entfernt etwas mit Sommer zu tun.



Doch Schluss mit dem Gemecker über das Wetter, hier die Ergebnisse der fünfzehn mutigen DJK-SchwimmerInnen:

Als richtiger „Abräumer“ erwies sich **Jannik Schultz**, Jahrgang 2004. Er schaffte es drei Mal, über 50m Schmetterling, 50m Freistil und 50m Brust, die gesamte Konkurrenz hinter sich zu lassen. Über 100m Brust musste Jannik nur einem Schwimmer den Vortritt lassen, auf der 100m Freistilstrecke wurde er Dritter. Auch **Vanessa Marre**, Jahrgang 2001, konnte einige Medaillen mit nach Hause nehmen. Über 200 m Brust wurde sie Erste, über 100m Brust und 200m Freistil Zweite und über 100m Freistil und 50m Brust Dritte. Außerdem



**BAUUNTERNEHMUNG  
HOCH- UND FUNDAMENTBAU  
VERKAUF VON BAUSTOFFEN ALLER ART**

**U. Hofmann**  
**GmbH & Co. KG**



**58456 WITTEN-HERBEDE  
(GEWERBEGEBIET) WESTERWEIDE  
Telefon 02302 / 73300**

## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



erzielte Vanessa über 200m Lagen den vierten Rang und 50m Freistil den sechsten Platz.

**Julia Schultz**, Jahrgang 2007, konnte über 50m Rücken die Goldmedaille abholen. Zudem erschwamm sich Julia über 50m Brust den 6. und über 50m Freistil den 7. Rang.

**Samira Franz**, Jahrgang 2002, ging zweimal ins Wasser und erzielte über 200m Brust einen zweiten Rang und über 50m Schmetterling den 8. Platz. Leider konnte Samira aufgrund einer Verletzung ihre weiteren Starts nicht mehr antreten.

Auch **Sara Meller**, Jahrgang 2003, musste gesundheitlich angeschlagen auf einen Start verzichten. Trotzdem reichte es bei ihr über 50m Rücken zu einer Bronzemedaille, über 100m Freistil wurde Sara Vierte und über 50m Schmetterling Fünfte.

**Alexander Wolter**, Jahrgang 2002, ging dreimal an den Start und erreichte Platz 3 über 50m Rücken, Platz 4 über 100m Freistil und Platz 5 über 50m Freistil.

Unser Jüngster, **Phil Rakowske** Jahrgang 2008, sprang über 50m Rücken und 50m Brust ins Wasser, dabei durfte er eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen und einen fünften Platz.

**Muriel Klein**, Jahrgang 2004, hatte bei diesem Wettkampf den vierten Rang abonniert. Über 50m Schmetterling, 100m Freistil und 50m Rücken erschwamm sie jeweils diesen „undankbaren“ Platz. Außerdem wurde Muriel über 100m Brust Siebte. **Lien-Marie Schnippkowitz**, Jahrgang 2004, startete insgesamt fünf Mal. Sie wurde jeweils Vierte über 100m Brust und 50m Freistil, Fünfte über 50m Rücken und jeweils Sechste über 50m Schmetterling und 50m Brust.

**Jule Lehmann**, Jahrgang 2004, startete lediglich über 50m Brust und konnte hierfür einen vierten Rang verbuchen. **Emily Recke**, Jahrgang 2003, sprang fünf Mal ins Wasser. Sie wurde Vierte über 100m Brust, jeweils Sechste über 100m Freistil und 200m Brust, Achte über 50m Schmetterling und 10. über 50m Rücken.

Auch **Tanja Semper**, Jahrgang 2001, vertrat unseren Verein im Freibad. Sie wurde jeweils Sechste über 50m Schmetterling, 50m Rücken und 100m Freistil. Über 50m Freistil reichte es für Tanja zu einem siebten Platz. Ihre Schwester **Sophie Semper**, Jahrgang 2003, schwamm über 100m Brust auf einen 5. Platz, über 50m Brust auf den 7. Platz, über 50m Rücken auf den 9. Platz und über 50m Freistil auf den 10. Platz. **Melissa Müller**, Jahrgang 2004, wagte sich ebenfalls in das kühle Freibadwasser. Sie wurde jeweils Sechste über 200m Lagen und 50m Freistil und Siebte über 50m Brust.

**Alena Wolter**, Jahrgang 2003, war leider zweimal zu schnell unterwegs. Über 50m und 100m Freistil wurde sie disqualifiziert, da sie vor dem Startzeichen ins Wasser sprang. Das war wegen der von ihr erreichten neuen Bestzeiten besonders ärgerlich. Über 50m Rücken klappte dann der Start und dort reichte es für Alena zu einem siebten Rang.

Schließlich schickte die DJK noch zwei Mixed-Staffeln in der Besetzung Alena Wolter, Vanessa Marre, Alexander Wolter und Jannik Schultz über 4\*100m Lagen und 4\*100m Freistil ins Rennen. Hier sprangen ein 5. und ein 7. Platz heraus.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir  
Höchstleistungen.  
Die Provinzial - zuverlässig wie  
ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Schulze & Schmitt oHG**

Annenstraße 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

[schulze-schmitt@provinzial.de](mailto:schulze-schmitt@provinzial.de)

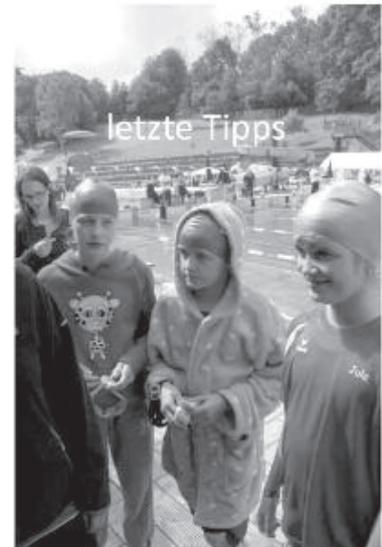


## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



### Impressionen vom Sonntag:





## **FISEC Summer Games in Beauvais, Frankreich 8. bis 14. Juli 2016**

Zusammen mit 16 weiteren SchwimmerInnen aus ganz Deutschland fuhr **Vanessa Marre**, Jahrgang 2001, am 8. Juli nach Beauvais, Frankreich, um an den FISEC Summer Games teilzunehmen. Früher gab es die FICEP-Meisterschaften, wo nur die DJK-Sportverbände teilnahmen, mittlerweile nimmt die DJK-Bundesauswahl an den FISEC-Games, den Wettkämpfen der katholischen Schulen teil.

Bei den Schwimmwettkämpfen starteten die Mannschaften aus den Niederlanden, Österreich, Frankreich, Großbritannien, Malta, Ungarn, Ägypten, Palästina und Deutschland.

Die eigentlichen Schwimmwettkämpfe begannen erst am Montag mit dem Teamwettkampf. Das deutsche Team stellte hierbei zwei Mannschaften, bei denen jeweils vier Schwimmer und vier Schwimmerinnen gemeinsam starteten. Aufgrund der bis dahin vorliegenden Bestzeiten reichte es für Vanessa nicht für eine Nominierung, daher startete sie für ein internationales Team.

Hierbei gelang es ihr mit 1:28,17 min. über 100 m Brust und 1:13,16 min. über 100 m Freistil ihre Bestzeiten so deutlich zu steigern, dass sie schneller als einige ihre deutschen Teamkameradinnen war. Durch diese Steigerung sicherte sie sich jeweils einen Platz in der 4\*100m Lagen- und Freistilstaffel und das schlechte Gewissen der Bundestrainer, sie nicht im deutschen Team eingesetzt zu haben. ;)



Die Einzelwettkämpfe begannen dann am Dienstag. Hier ging Vanessa über 50 m Freistil an den Start, wo sie erneut ihre Bestzeit verbessern konnte, dieses Mal auf 0:32,16 min. Ebenfalls über 200 m Brust gelang ihr mit 3:14,41 min. eine Unterbietung ihres bisherigen Rekordes um 9 Sekunden und damit zu einem hervorragenden 8. Platz. Über 100 m Freistil kam sie zwar nicht mehr an ihre Bestmarke vom Vortag heran, konnte mit 1:14,07 min. aber die positive Tendenz bestätigen.

## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



Mittwoch ging es dann mit den 200 m Freistil weiter. Auch hier steigerte sich Vanessa erneut, auf 2:46,90 min.

Mit der 4\*100 m Freistilstaffel ging dann ein ereignisreicher Wettkampf zu Ende. Aufgrund der starken Konkurrenz - bei dem Großteil der teilnehmenden SchwimmerInnen handelt es sich um SchülerInnen von Sportinternaten - konnten zwar im ganzen deutschen Team keine Medaillenplätze erreicht werden (bester Platz war ein Vierter über 50 m Rücken männlich), aber die Leistungssteigerungen innerhalb des Teams waren enorm.

Wir hoffen, dass in Zukunft weitere talentierte SchwimmerInnen unseres Vereins auch einmal so eine außergewöhnliche Erfahrung machen dürfen. Das Potential dazu ist auf jeden Fall vorhanden.

### **Ausblick:**

Am 17. September finden in Betzdorf die diesjährigen DJK-Bundesjahrgangsmeisterschaften statt. Infos wie immer beim engagierten Trainerstab.

Nicole Marre

### **Unsere Trainingszeiten:**

<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Ort</b>
Montag	19.00 bis 21-30 Uhr	Wettkampfgruppe und Senioren	Hallenbad Annen
Mittwoch	16.30 bis 17.30 Uhr	Wettkampf	Hallenbad Annen
Mittwoch	17.00 bis 19.00 Uhr	Babyschwimmen Anfänger	Lehrschwimmbecken Hüllbergschule
Freitag	16.00 bis 20.30 Uhr	Alle	Lehrschwimmbecken Hüllbergschule

Ansprechpartner: Frank Wohlfahrt, Tel. 02302/50607

Sandra Nikodem, Tel. 02302/278131 (für Babyschwimmen und Anfänger)

## **Sicherheitsfachgeschäft**

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen  
Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen  
Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

# **EW-präsent**

## **Technischer Handel**

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge  
Befestigungstechnik - Betriebsausstattung  
Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten  
Tel. 02302 - 18019  
Email: ewpraesent@cityweb.de

## **Ferienhaus auf Rügen für 8 Personen auf 800 qm Grundstück**



Ideal für Familien mit Kindern, Hunde erlaubt. 4 Schlafräume, Wohn- und Essraum mit Kamin. Separate Küche mit Spülmaschine und Waschmaschine. Fahrräder zur Verfügung. Strände in der Nähe.

Preise je nach Saison: 60 € bis 130 € (auf Anfrage) · DJK Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.  
Susanne Fuchs · 0173 9964141 · [www.fuchsinbewegung.de](http://www.fuchsinbewegung.de)

# Zum Geburtstag

## Unsere Senioren

Grabe, Friedhelm	87	30.08.1929
Braun, Cäcilie	84	21.09.1932
Klotz, Hubert	84	14.08.1932
Thomas, Heinrich	84	23.07.1932
Montag, Thekla	83	03.07.1933
Treschhaus, Werner	83	20.08.1933
Mogk, Robert	82	29.08.1934
Müller, Ingrid	81	21.08.1935
Henze, Hildegard	80	13.09.1936
Jaensch, Marianne	80	19.07.1936
Klöpper, Betty	80	30.09.1936
Theiss, Lieselotte	80	25.09.1936
Köhler, Reinhard	79	02.08.1937
Richter, Margot	79	20.09.1937
Walther, Hans	79	08.07.1937
Bessler, Siegfried	78	27.07.1938
Fischer, Horst	78	13.09.1938
Preuß, Hermann	78	04.07.1938
Hoffmeister, Ursula	77	23.07.1939
Lixfeld, Marianne	77	30.07.1939
Schaeffer, Erika	77	10.07.1939
Wagener, Günter	76	03.07.1940
Finger, Renate	75	18.07.1941
Klein, Erika	75	28.07.1941
Rottländer, Hedwig	75	15.07.1941
Brinkhoff, Elsbeth	74	31.07.1942
Knufinke, Monika	74	01.08.1942
Lichte, Margarete	74	14.07.1942
Wedder, Inge	74	24.07.1942
Roth, Norbert	72	02.08.1944
Hoff, Hermann	71	30.09.1945
Jahnke, Ursula	71	16.08.1945
Plehn, Edelheid	71	18.08.1945
Brachmann, Reinhold	70	09.09.1946
Weber, Ulrike	70	06.08.1946
Weigelt, Dietmar	70	15.09.1946
Harst, Ruth	69	05.07.1947
Henze, Bernd	69	11.07.1947
Schulte, Christa	69	26.07.1947
Fischer, Margret	68	26.07.1948
Beck, Brigitte	67	31.07.1949
Beck, Theodor	67	26.07.1949
Harzheim, Horst	67	11.07.1949
Sagan, Ilona	67	30.07.1949

Zielasko, Ingeborg	66	03.07.1950
Regelmann, Christa	65	11.07.1951
Schneider, Hubert	65	16.09.1951
Wietfeld, Monika	65	17.09.1951
Schollas, Rainer	62	06.07.1954
Dönecke, Ulrike	61	10.07.1955

### 55 Jahre

Idel, Silke	55	02.09.1961
Jung, Reinhard	55	14.07.1961
Michler, Heike	55	12.07.1961
Möller-Gerke, Heike	55	23.07.1961

### 50 Jahre

Gockel, Ralf	50	16.08.1966
Küthe, Armin	50	06.07.1966
Mokler, Thomas	50	07.09.1966

### 45 Jahre

Nixdorf-Markowski, Eva	45	21.09.1971
------------------------	----	------------

### 40 Jahre

Kalinowski, Ulf	40	05.08.1976
-----------------	----	------------

**Allen Mitgliedern wünscht der Vorstand  
viel Gesundheit und ein langes Leben!**



**caritas**   
Witten

*... denn Pflege ist Vertrauenssache!*



Es ist schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreis der Familie organisieren können. Aber mit der richtigen Unterstützung kann Ihr Alltag weiter an Qualität gewinnen...

### **Caritas-Pflegedienst**

Marienplatz 2 · 58452 Witten · Telefon: 02302/91090-90 · [pflege@caritas-witten.de](mailto:pflege@caritas-witten.de)

## **Praxis für Krankengymnastik**



**Inh. H. Möller - Gerke**

- **staatl. anerkannte Krankengymnastin**
- **Bobaththerapeutin**
- **Therapeutin für Sensorische Integration**

- **Krankengymnastik**
- **Massage u. Heißluft**
- **Rückenschule für Erwachsene und Kinder**
- **Sensorische Integrationstherapie**

- manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Migränetherapie
- Bobaththerapie

Annenstraße 151 (im Centrovital) · 58453 Witten

Telefon 02302/96 37 08

Mitglied der DJK Blau-Weiss Annen e.V.



Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

# TED

Software

Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,  
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und  
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.



# LEICHTATHLETIK

ABTEILUNGSLEITER: DANIEL KRAUSE (Tel. 0 23 02/42 45 26)

## 14. Mai Borsig-Meeting, Gladbeck

Das Borsig-Meeting in Gladbeck war mit insgesamt 725 gemeldeten Athleten eine leichtathletische Großveranstaltung. Die Wetterbedingungen waren sehr durchwachsen, gelegentliche Regenschauer, aber vor allem der Temperatursturz und ein kalter Wind machten auch unseren Athleten zu schaffen.

Luzie Stahlschmidt, eigentlich W15, startete im Weitsprung in einer höheren Altersklasse. Mit 4,80 m erzielte sie eine neue Freiluft-Bestleistung und verpasste mit Platz 10 nur knapp den Endkampf im 25-köpfigen, älteren Teilnehmerfeld. Im 80 m Hürdensprint ihrer eigenen Altersklasse erwischte Luzie leider einen schlechten Start. Das Straucheln an der ersten Hürde machte sich auf den letzten Metern bemerkbar, sodass sie mit 13,40 s und Platz 9 deutlich unter ihren Möglichkeiten blieb.

Auch Kevin Gora (M15) erwischte in seinem 100 m Sprint einen schlechten Start. Auf den letzten Metern gab er jedoch noch einmal Vollgas und konnte seine persönliche Bestleistung um knapp 2/10 auf 12,34 s verbessern. In einem stark besetzten Feld kam er damit auf Platz 7.

Florian Schalla (M14) hatte im Weitsprung mit stärkeren Windböen zu kämpfen. Durch den sporadisch aufkommenden Rückenwind stellte sich ein optimaler Anlauf als Glücksspiel heraus. Mit dennoch soliden 4,57 m erreichte Florian Platz 7. Im Kugelstoßen konnte er sich mit der 4 kg schweren Kugel deutlich steigern. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 9,53 m beendete er auf Platz 3 seinen Wettkampftag.

## 16. Mai Hohenhorstmeeting, Recklinghausen

Beim Recklinghauser Hohenhorstmeeting hatten unsere U18-Athleten einen guten Saisonstand. Nachdem sie zuvor schon mit der Staffel erfolgreich waren, standen hier die Einzeldisziplinen auf dem Programm. Alle Athletinnen starteten über die 100 m, um den aktuellen Stand auszutesten. Die beste Leistung zeigte Celina Römer mit 13,15 s über die Sprintstrecke. Knapp an ihre persönliche Bestmarke liefen Karen Semm (13,67 s), Pauline Feller (13,68 s) und Nejla Curo (14,35 s). Bestleistung liefen Michelle Müller (14,19 s), Sophia Niemeyer (14,56 s) und Carla Wahle (14,58 s).

Auch über die 200 m konnte Celina Römer überzeugen und belegte in 27,36 s den 5. Platz der Konkurrenz. Im Weitsprung zeigte Michelle Müller mit 4,33 m eine gute Leistung, verpasste aber ganz knapp den Endkampf.

Bei den Männern ging Oliver Sauerwein am Start, der bei den 200 m eine neue Bestleistung mit 25,87 s aufstellte. Die beste Leistung bei den Frauen zeigte Annika Wellenkötter mit guten 13,80 s über die 100 m.

## 22. Mai Westfälische Seniorenmeisterschaften, Gladbeck

Nur vier Athletinnen der DJK gingen bei den diesjährigen Westfälischen Seniorenmeisterschaften in Gladbeck an den Start. Frauke Viebahn konnte sich in ihrer Altersklasse W55 ungefährdet alle vier Titel holen – und das mit teils herausragenden Leistungen. Über 200 m lief sie in 29,41 s sogar eine neue Bestleistung – fünf Zehntel schneller als die alte

aus dem Jahr 2013. Im Weitsprung sprang sie mit 4,50 m ihre zweitbeste jemals erreichte Weite. Und auch im Hochsprung (1,44 m) und über 100 m (14,49 s) zeigte sie gute Leistungen.

Christine Wenzel (W50), immer noch mit Trainingsrückstand durch Verletzung, konnte sich den Titel im Kugelstoßen ungefährdet mit einer aber nicht zufriedenstellenden Weite von 11,76 m sichern. Im Diskuswerfen kam sie trotz heftigen Regens mit guten 27,20 m auf Platz 2, ebenso wie im Hochsprung mit 1,32 m. Im abschließenden Speerwerfen erreichte sie Platz 3 mit einer für sie schlechten Weite von 26,53 m.

Tania Kranz (W45) konnte sich im Weitsprung mit 3,98 m ganz knapp den dritten Platz sichern – weitengleich mit der Vierten, aber einem besseren zweiten Versuch. Über 100 m erzielte sie in einem großen Teilnehmerfeld Platz 5 und freute sich über eine gute Zeit (14,73 s). Britta Ehrhardt (W50) hatte mit einer Knieverletzung zu kämpfen, was sich auf ihre Leistungen über 100 m (16,01 s, Platz 7) und im Weitsprung (3,80 m, Platz 4 – hier musste sie mit dem anderen, nicht ihrem Sprungbein abspringen) auswirkte. Im Kugelstoßen konnte sie jedoch mit 9,27 m und Platz 3 zufrieden sein.

## **29. Mai NRW-Block-Mehrkampfmeisterschaften, Bad Oeynhausen**

Bei den NRW-Block-Mehrkampfmeisterschaften konnte Luzie Stahlschmidt (W15) einmal mehr ihre Stärke im Mehrkampf unter Beweis stellen. Luzie startete im Disziplin-Block Wurf (100 m, 80 m Hürden, Weit, Kugel, Diskus) mit zehn weiteren Mädchen ihrer Altersklasse.

In der ersten Disziplin, dem Weitsprung, konnte sie direkt mit einer Bestleistung ihre gute Form beweisen und ein Ausrufezeichen setzen. Im zweiten Versuch gelang Luzie ihr erster Sprung über die 5-Meter-Marke. Mit 5,04 m stellte sie eine neue Bestleistung auf. Dass dies kein Ausreißer war, zeigte sie in ihrem dritten Versuch, in dem sie bei 5,03 m landete. Da Luzie die einzige 5 m-Springerin war, setzte sie sich gleich in der Mehrkampfwertung auf Platz 1.

Auch im anschließenden 100 m Sprint deklassierte sie ihre Konkurrentinnen. Als einzige Starterin lief sie die Strecke unter 13 Sekunden, sicherte sich in 12,98 eine neue Saisonbestleistung und baute ihren Vorsprung in der Punktwertung aus.

Ihre unangefochtene Sprintstärke bewies Luzie anschließend erneut über die 80 m-Hürdenstrecke. In 12,71 s lief sie ganze 6/10 schneller als die zweitschnellste Jana Riermann von der LG Rosendahl.

Mit einem sehr deutlichen Vorsprung in der Gesamtwertung ging es dann zu den Wurfdisziplinen. Dort konnte sich Luzie im Kugelstoßen mit jedem Versuch bis auf 9,42 m steigern – ein guter Mittelfeldplatz. Einzig die Wurfexpertin Cimperly Dreistein des TSV Bayer 04 Leverkusen stach mit gestoßenen 14,03 m heraus und machte mit über 3 m Differenz zur Konkurrenz – keine weitere Athletin konnte die 11 m-Marke überstoßen – wichtige Punkte gut.

In der Gesamtwertung lag Luzie vor dem abschließenden Diskuswurf aber immer noch vorne. Hier kam sie jedoch nur auf 24,98 m und blieb damit leider unter dem guten Eindruck aus dem Abschlusstraining sowie unter ihrer Bestweite aus dem vergangenen Jahr. Cimperly Dreistein hingegen zeigte auch hier mit 37 m ihre Wurfstärke und konnte damit noch an Luzie vorbeizuziehen. Luzie kam somit auf einem wohlverdienten zweiten Platz in der NRW-Wertung, wurde Beste des Verbandes Westfalen und hat mit einem Endergebnis von 2557 Punkten eine neue Bestleistung aufgestellt. Mit dieser Punktzahl hat Luzie zudem die Qualifikation für die Deutschen Block-Mehrkämpfe überboten – diese liegt bei 2475 Punkten.

## **29. Mai NRW-Meisterschaften, Bottrop**

Sina Caspers hatte sich im Kugelstoßen für die NRW-Meisterschaften der Frauen und Männer in Bottrop qualifiziert. In einem starken Feld landete sie mit 11,27 m auf Rang 6. Mit dieser Weite konnte sie zwar nicht zufrieden sein, aber für Rang 5 hätte sie neue Bestleistung stoßen müssen.

## **1. Juni Läufer- und Springerabend, Dortmund**

Gute Ergebnisse gab es für die drei DJK-Seniorinnen der Altersklasse W45, die am Läufer- und Springerabend im Stadion Rote Erde in Dortmund teilnahmen. Tania Kranz lief über die 80 m Hürden in 14,98 s und gewann vor Christiane Linden, die in 15,35 s ins Ziel lief. Beide lagen nur Hundertstel über ihren Bestleistungen. Tania Kranz sprintete kurz darauf noch über 100 m in guten 14,77 s ins Ziel und wurde Zweite, gefolgt von Martina Netz, die mit 16,13 s ebenfalls eine gute Leistung zeigte.

## **4. Juni Offene Nordrhein-Seniorenmeisterschaften, Essen**

Zur Vorbereitung auf die Deutschen Seniorenmeisterschaften Anfang Juli testeten Frauke Viebahn, Christine Wenzel und Britta Ehrhardt ihre Form bei den offenen Nordrhein-Seniorenmeisterschaften in Essen und das mit Erfolg: acht Starts, davon fünf Titel und mehrere gute Leistungen. Frauke Viebahn konnte in der W55 wieder einmal ungefährdet ihre drei Wettkämpfe gewinnen. Über 100 m lief sie sogar neue Bestleistung und blieb mit 14,07 s nur knapp über der 14-Sekunden-Grenze. Nach diesem gelungenen Wettkampfbeginn lief es auch im Weitsprung trotz wechselnder Winde perfekt. Ihre Weite von 4,41 m nach den 4,50 m von vor zwei Wochen zeigt, dass Viebahn an Konstanz gewonnen hat. Auch im Hochsprung kam sie wie in den letzten Wettkämpfen über gute 1,44 m. Christine Wenzel konnte im Kugelstoßen und im Hochsprung die Titel in der W50 erringen. Mit 12,32 m stieß sie nur 3 cm unter ihrer Bestleistung. Auch im Hochsprung zeigte sich mit 1,35 m ihre aufstrebende Form nach verletzungsbedingtem Trainingsrückstand. Nur mit dem Speerwerfen (27,10 m, 3. Platz) war sie noch nicht zufrieden. Britta Ehrhardt (W50) kam im Speerwerfen mit für sie guten 26,10 m hinter Wenzel auf den 4. Platz. Im Kugelstoßen bedeuteten 9,30 m Platz 6.

## **5. Juni Bezirksmeisterschaften, Gladbeck**

Bei den Bezirksmeisterschaften in Gladbeck standen die DJK-Athleten insgesamt achtmal auf dem Siegerpodest, zweimal sogar ganz oben.

Luzie Stahlschmidt (W15) zeigte ihre aufstrebende Form und gewann ihr Rennen über die 80 m Hürden mit neuer Saisonbestleistung von 12,63 s. Über 100 m stellte sie im Vorlauf ihre Saisonbestleistung von 12,98 s ein, blieb im Endlauf aufgrund eines nicht ganz optimalen Starts mit 13,01 s nur knapp darüber und lief als Zweite ins Ziel.

Der zweite Titel ging an die U18-Staffel mit Celina Römer, Michelle Müller, Sophia Niemeyer und Carla Wahle, die in einer guten Zeit von 54,20 s gewann.

Dreimal auf dem Siegerpodest stand Sina Caspers, die im Kugelstoßen der Frauen mit 11,58 m Zweite, im Weitsprung mit 4,70 m Dritte und in der 4 x 100 m-Staffel zusammen mit Annika Wellenkötter, Jana Hohage und der Seniorin Frauke Viebahn, die am Vortag bereits bei den offenen Senioren-Nordrheinmeisterschaften in Essen drei Titel geholt hatte, in einer guten Zeit von 53,36 s Dritte wurde.

Über 800 m der Frauen waren drei der vier Läuferinnen von der DJK. Jana Hohage wurde in 2:37,06 min Zweite, Anna Enninger in 2:40,32 min Dritte und Jessica Blanke in 2:55,58 min Vierte.

Über 100 m der Männer kam Oliver Sauerwein als Fünfter mit 12,61 s ins Ziel. Auch Alex Koch (M14) hätte über 100 m Chancen auf einen Platz ganz vorne gehabt. Er lief in Gladbeck zum ersten Mal diese Strecke und konnte seinen Vorlauf gleich mit 12,47 s gewinnen. Damit schob er sich in der aktuellen westfälischen Bestenliste der Altersklasse M14 direkt auf Platz 9. Auf den folgenden Endlauf und den Hochsprung musste Alex jedoch aufgrund einer Zerrung im Oberschenkel verzichten.



Celina Römer (wU18) belegte im Finale über 100 m in 13,18 s den 6. Platz. Bei einem besseren Start hätte sie vermutlich neue Bestleistung laufen können. Das schafften über dieselbe Strecke Michelle Müller in 14,18 s und Sophia Niemeyer in 14,30 s. Carla Wahle kam trotz ungünstiger Windverhältnisse im Weitsprung mit 4,47 m und neuer Bestleistung auf Platz 10. Für Brit Herhaus (W15) waren die Bezirksmeisterschaften der erste große Wettkampf. Über 100 m lief sie in 14,30 s persönliche Bestleistung und kam auch im Weitsprung mit 4,09 m (Platz 12) knapp an ihre Bestleistung heran.

*4 x 100 m-Staffel der wU18 mit Sophia Niemeyer, Michelle Müller, Celina Römer und Carla Wahle*

## 10. Juni Westfälische U18 Meisterschaften, Gütersloh

Mit einer Einzelstarterin – Pauline Feller – und einer Staffel waren wir bei den Westfälischen U18 Meisterschaften in Gütersloh vertreten. Bei besten Bedingungen, fast schon ein wenig zu warm, mussten sich die Wittener Athleten den Besten aus Westfalen stellen. Der Einstieg verlief für Pauline Feller nicht ganz optimal: Die 200 m standen vormittags auf dem Programm, hierfür hatte sie sich auch nur knapp qualifiziert. Erst nach der Hälfte der Strecke fand Pauline, die eher auf längeren Strecken zu Hause ist, ins Rennen und konnte einige Plätze gut machen, die sie auf den ersten 100 m verloren hatte. 20 m vor dem Ziel brachte ein Wadenkrampf sie aus dem Rhythmus, sodass sie das Rennen zwar beendete, aber mit der Zeit von 28,28 s nicht zufrieden war.



Pauline Feller

Besser lief es nachmittags bei den 400 m, ihrer Paradenstrecke. In einem taktisch gut gestalteten Rennen – ein paar Körner hatte sie sich noch für die Zielgerade übrig gelassen – konnte Pauline ihre Bestzeit als Zweite ihres Zeitlaufs pulverisieren. Die Uhr stoppte bei genau 62,00 s, fast 2 Sekunden schneller als im letzten Rennen. In der Gesamtwertung lag sie damit auf einem sehr guten 7. Platz.

Für die Staffelaufstellung hatte Trainer Patrick Berg auf die Athletinnen des 2000er Jungjahrgangs zurückgegriffen. Sie mussten sich also gegen zum Teil deutlich ältere Konkurrenz durchsetzen. Die Aufstellung: Sophia Niemeyer, Nejla Curo, Sophie Kaip und Carla Marie Wahle. Die vier Mädchen brachten den Stab als Zehnte in 54,96 s über die Ziellinie. Wechseltechnisch sah das ganze schon sehr gut aus, am Ende hatten sie mit den Wechseln 2,3 Sekunden Ersparnis auf die Summe der Einzelbestzeiten erreicht. „Ein guter Wert, wie auch das Timing bei den Abläufen“, wie der Trainer resümierte.

## 11. Juni Kreismehrkampfmeisterschaften der Schüler, Witten

Zu den Kreismehrkampfmeisterschaften der Schüler kamen 170 Athleten zwischen 8 und 15 Jahren ins Wullenstadion. Vor allem der TV Wattenscheid schickte die Mehrzahl der Athleten und dominierte auch die meisten Altersklassen. Daneben waren der USC Bochum, SV Langendreer sowie die Wittener Vereine TuS Stockum, SU Annen und natürlich wir als Ausrichter am Start.

Zwei Titel gingen an die DJK. In der M13 konnte Julian Schmid im Vierkampf die Konkurrenz hinter sich lassen. Seine beste Leistung erzielte er mit 1,50 m im Hochsprung. Aber auch gute 4,61 m im Weitsprung und 49 m im Ballwurf zeigten seine Vielseitigkeit.

Luzie Stahlschmidt (W15), die vor kurzem noch Zweite bei den NRW-Meisterschaften im Blockwettkampf Wurf geworden war, trat hier ohne Konkurrenz an, zeigte jedoch trotzdem einen tollen Wettkampf, in dem sie ihre Bestleistung um 4 Punkte steigern und damit noch einmal ihre Quali für die Deutschen Meisterschaften bestätigen konnte. Der erste Disziplin, der Weitsprung, war mit 4,64 m noch nicht perfekt, aber mit den restlichen Disziplinen (100 m: 12,98 s, Diskus: 27,26 m, Kugel: 9,47 m, 80 m Hürden: 12,39 s) war sie sehr zufrieden. Über die Hürden lief sie sogar neue Saisonbestleistung. Hätte sie eine Hürde nicht mit dem Knie touchiert, so wäre sogar die Quali für die Deutschen Meisterschaften drin gewesen.

Auch der Blockwettkampf Lauf von Kevin Gora (M15) lief perfekt. Von der Punktzahl hatte auch er mit seinem 2. Platz am Ende die Quali für die Deutschen Meisterschaften geschafft. Leider gibt es im Blockwettkampf Lauf jedoch eine Zusatzquali für die 2000 m, für die seine 8:00,63 min nicht reichten. Aber dafür konnte er sich erneut über 100 m auf



12,13 s steigern. Zudem konnte er in seinem ersten Lauf über die 80 m Hürden überzeugen. So lief er in 13,06 s deutlich unter die A-Norm der Westfälischen Einzelmeisterschaften.

Hinter Kevin kam Jonathan Feller auf den 3. Platz im Blockwettkampf Lauf der M15. Zwei weitere dritte Plätze gab es für Mia Tourtellot im Dreikampf der W8 und für Nick Hupfeld (M8). Gute Platzierungen erzielten auch Jaqueline Gerski als Fünfte im Vierkampf der W12 sowie Sara Meller als Vierte im Vierkampf der W13. Sie überzeugte insbesondere durch ihre 1,40 m im Hochsprung. Angesichts der großen Gruppen sind auch die Platzierungen von Emma Madu (10. von 29 Teilnehmerinnen in der W10) und Amelie Hühn (9. von 20 Teilnehmerinnen in der W11) hervorzuheben.

*Julian Schmid bei seinem gelungenen Versuch über 1,50 m*

## **18. Juni Seniorensportfest, Köln**

Bei einem Seniorensportfest in Köln testeten vier DJK-Athletinnen ihre Form drei Wochen vor den Deutschen Seniorenmeisterschaften. Frauke Viebahn (W55) ist bereits in einer Top-Verfassung. Über 100 m stellte sie sogar eine neue Bestleistung auf und lief erstmals mit 13,94 s unter die 14-Sekunden-Grenze – und das sogar bei leichtem Regen. Damit liegt sie momentan an der Spitze der deutschen Bestenliste. Auch im Hochsprung konnte sie ihre Saisonbestleistung auf 1,46 m steigern und eroberte sich damit den Spitzenplatz in der deutschen Rangliste zurück, den sie in der vorherigen Woche verloren hatte. Auch mit ihrer Leistung im Weitsprung (4,37 m) konnte sie voll zufrieden sein. An diese Leistungen kam keine Konkurrentin heran, sodass Frauke drei Siege einfahren konnte. Auch Tania Kranz kam in der W45 über 100 m in guten 14,78 s als Erste ins Ziel. Im Weitsprung gewann sie ebenfalls, war aber mit ihrer Weite von 3,92 m nicht ganz zufrieden. Christine Wenzel (W50) ist noch nicht richtig in Form für die Deutschen Meisterschaften. Im Kugelstoßen kam sie zwar mit 12,05 m auf eine relativ gute Weite (Platz 2), im Diskuswerfen (24,88 m, Platz 3) und Speerwerfen (27,13 m, Platz 3) hingegen enttäuschte sie. Britta Ehrhardt (W50) hingegen war mit ihren Weiten zufrieden: 9,51 m im Kugelstoßen (Platz 5), 26,29 m im Speerwerfen (Platz 4) und 21,83 m im Diskuswerfen (Platz 5).

## **21. Juni Offene DJK-Vereinsmeisterschaften, Witten**

Bei den offenen DJK-Vereinsmeisterschaften standen dieses Mal für Männer, Frauen und Jugendliche 100 m, Hochsprung und Diskuswerfen auf dem Programm. Die zahlreichen Kinder liefen im 50 m Hindernisrennen gegeneinander und stießen kleine Medizinbälle so weit wie möglich. Diese beiden Wettkämpfe stammen aus der Kinderleichtathletik, die

Kinder an die leichtathletischen Disziplinen – hier Hürdenlauf und Kugelstoßen – heranführen soll. Die besten Leistungen des Tages zeigten Florian Schalla (M14) mit 31,43 m im Diskuswerfen, der damit die A-Norm für die Deutschen Meisterschaften (29 m) weit übertraf, sowie einmal mehr Frauke Viebahn (W55), die in handgestoppten 13,8 s erneut eine sehr gute Zeit lief, auch wenn sie damit in der Frauenkonkurrenz nur Zweite wurde – die Siegerin war aber auch 36 Jahre jünger.

Unsere Sieger:

*Diskus*

W13: Sara Meller 20,24 m

W15: Luzie Stahlschmidt 27,06 m

Frauen: Sina Caspers 32,10 m

M12: Benni Madu 20,47 m

M13: Julian Schmid 29,78 m

M14: Florian Schalla 31,43 m

Männer: Adrian Birke 35,70 m

*100 m*

wU18: Celina Römer 13,1 s

Frauen: Annika Wellenkötter 13,8 s

Männer: Oliver Sauerwein 12,4 s

*Hoch*

wU18: Celina Römer 1,36 m

Frauen: Frauke Viebahn 1,40 m

Männer: Thomas Bausch 1,36 m

*Medizinballstoß (1 kg)*

W6: Aricia Mische 3,14 m

M6: Jakob Schröder 2,79 m

M7: Johann Bräuer 3,87 m

*Medizinballstoß (2 kg)*

W8: Mariam Sow 4,09 m

W10: Emma Madu 6,44 m

W11: Inga Grasedieck 6,06 m

M8: Nick Hupfeld 5,72 m

M9: Maximilian Wolke 6,37 m

M10: Gero Bessler 4,30 m

M11: David Kubitzki 8,62 m

*50 m Hindernis*

W6: Aurica Mische 11,1 s

W11: Inga Grasedieck 8,9 s

M6: Jakob Schröder 12,4 s

M7: Johan Eckartz 10,4 s

M8: Nick Hupfeld 10,6 s

M9: Maximilian Wolke 10,4 s

M10: Gero Bessler 9,6 s

M11: David Kubitzki 9,7 s

## 25. Juni DAMM-Vorkampf, Oberhausen



Trotz Dauerregens hat unsere W30-Seniorenmannschaft beim DAMM-Vorkampf in Oberhausen eine neue Bestleistung aufgestellt und hofft, sich damit für den deutschen Endkampf Anfang September in Essen zu qualifizieren. Bereits im Mai hatte die Mannschaft einen Vorkampf durchgeführt, war aber mit der Punktzahl (5657) nicht zufrieden. Nun konnten sie sich überraschend um fast 400 Punkte auf 6019 Punkte verbessern – acht Punkte über ihrer bisherigen Best-

leistung. Dazu trug vor allem bei, dass die Mannschaft in Bestbesetzung antreten konnte und trotz des Regens zahlreiche gute Leistungen zeigte. Die meisten Punkte erhielt Christine Wenzel für ihre 10,60 m im Kugelstoßen. Mit ihrer Diskusweite (25,65 m) war sie hingegen nicht ganz zufrieden. Frauke Viebahn lief erneut über 100 m eine gute Zeit von 14,11 s. Auch im Weitsprung (4,27 m) und Hochsprung (1,40 m) zeigte sie für die äußeren Bedingungen gute Leistungen. Carmen Seinwill, die seit einem Jahr eigentlich die Sportart

gewechselt hat und kaum noch Leichtathletik trainiert, überraschte vor allem mit ihren 1,36 m im Hochsprung, aber auch mit 9,48 m im Kugelstoßen und 23,90 m im Diskuswerfen. Weitere wichtige Punkte sammelte Tania Kranz über 100 m in 14,92 s und über 800 m in 3:09,19 min. Über 800 m zeigte sich mal wieder der Schwachpunkt der DJK-Mannschaft, lagen doch die Konkurrentinnen von der Startgemeinschaft Ruhrgebiet West weit vor den DJK-Läuferinnen. Umso erfreulicher, dass Kordula Magiera ihre Bestleistung enorm steigern konnte auf 3:19,91 min. Christiane Linden überzeugte vor allem im Hochsprung mit guten 1,32 m, im Weitsprung kam sie auf 4,04 m. Auch Britta Ehrhard war mit ihren Leistungen zufrieden. Den Diskus warf sie 22,40 m, die Kugel stieß sie 8,06 m und über die 800 m lief sie als Ersatzläuferin ganz ohne Training 3:27,45 min. Die Mannschaft komplettierte Martina Netz, die über 100 m in 16,56 s ins Ziel kam und 3,36 m weit sprang. Auch die 4 x 100 m Staffel mit Ehrhardt, Linden, Viebahn und Kranz überzeugte mit guten Wechseln und einer sehr guten Zeit von 57,61 s. Nun bleibt zu hoffen, dass die Punktzahl für die Qualifikation reicht. Die Mannschaft hätte es sich verdient, da sie im Gegensatz zu den meisten Konkurrenten nicht aus einer Startgemeinschaft, sondern allein aus Wittener Leichtathletinnen besteht, deren Durchschnittsalter zudem bei Ende 40 liegt und damit weit über dem anderer W30-Mannschaften.

Nachtrag: Leider hat es nicht ganz gereicht. Dieses Jahr haben elf Mannschaften am Vorkampf teilgenommen, unsere kam leider nur auf Platz 7 – mit 19 Punkten Rückstand auf Platz 6, der zur Endkampfteilnahme berechtigt.

## **26. Juni Sportfest, Iserlohn**

Mit Bestleistungen und Normen für die Westfälischen U18-Meisterschaften kehrten unsere Athleten vom Sauerländer Nachwuchsmeeeting aus Iserlohn zurück. Über die 400 m Strecke konnte Pauline Feller die Qualifikationsnorm für die Westfalenmeisterschaften unterbieten. In 63,92 s wurde sie Dritte im Klassement. Erstmals unter 14 Sekunden – wenn auch nur denkbar knapp – lief Sophie Kaip über 100 m. 13,99 s bedeuteten für sie Platz 5. Michelle Müller zeigte sich im Weitsprung gut aufgelegt. Den besten Sprung setzte sie bei 4,36 m in die Grube. Bestleistung und der 2. Platz der U18. Über die 200 m musste Carla Marie Wahle gegen den Gegenwind ankämpfen. Mit 30,49 s in ihrem ersten 200 m Rennen zeigte sie aber eine ansprechende Leistung.

## **26. Juni Westdeutsche Meisterschaften M/W15, Arnsberg**

Kevin Gora und Luzie Stahlschmidt hatten sich für die Westdeutschen Meisterschaften der M/W15 in Arnsberg qualifiziert. Kevin musste sich über 100 m in einem Feld mit 41 Läufern behaupten. Über seine Vorlaufzeit von 12,30 s erreichte er den Zwischenlauf. Hier erwischte er jedoch keinen guten Start und kam deutlich hinter seinen Konkurrenten aus dem Block. Dennoch konnte er sich leicht auf 12,27 s verbessern. Diese Zeit reichte jedoch nicht für den Finallauf der schnellsten Acht.

Luzie Stahlschmidt startete den Tag mit dem Vorlauf über 80 m Hürden. Mit ihrer Zeit von 12,43 s kam sie problemlos in den Zwischenlauf, in dem es bis zur letzten Hürde richtig gut lief. Die Hoffnung auf eine neue Bestleistung und damit auch auf die Quali für die Deutschen Meisterschaften schwand jedoch, als Luzie nach der letzten Hürde stolperte, einen Sturz noch vor der Ziellinie jedoch verhindern konnte. Trotzdem war sie mit 12,38 s noch einmal schneller als im Vorlauf und konnte sich für das Finale qualifizieren. Dort lief sie in 12,37 s erneut schneller und kam auf Platz 4 von insgesamt 30 Läuferinnen.

Im 100 m Lauf war das Teilnehmerfeld noch einmal größer, hier standen Luzie 45 Kontrahentinnen gegenüber. Den Vorlauf gewann sie erwartungsgemäß in 12,90 s (Saisonbestleistung) und qualifizierte sich über die Platzierung direkt für den Zwischenlauf. Dieser war für Luzie der fünfte Lauf des Tages und so langsam zeigten sich auch die Auswirkungen von Umknicken, Gegenwind und kurzen Pausen. Die 13,06 s reichten dennoch für das Finale. Dort jedoch waren nur noch 13,24 s drin, was Platz 8 bedeutete.

Luzies Vielseitigkeit zeigt sich darin, dass sie sich auch für den Diskuswurf qualifiziert hatte. Dieser fand jedoch parallel zum Hürdensprint statt, sodass sie – zudem aufgrund einer überdehnten Sehne in der Wurfhand – darauf verzichten musste.

## 2. Juli Deutsche U16-Blockmeisterschaften, Aachen

Luzie Stahlschmidt (W15) hatte sich als Zwölftbeste von 29 Teilnehmerinnen für die Deutschen Meisterschaften im Block Wurf (100 m, 80 m Hürden, Weit, Diskus, Kugel) in Aachen qualifiziert.



Die erste Disziplin war der Hürdenlauf. Im dritten und damit schnellsten von drei Läufen ging Luzie an den Start. Die mentale Belastung war hoch, da in jedem vorherigen Lauf jeweils eine Athletin zu Sturz kam und damit schon in der ersten Mehrkampfdisziplin mit 0 Punkten startete. Auch in Luzies Lauf wurden mehrere Hürden umgelaufen, jedoch konnte Luzie mit 12,32 s und der viertschnellsten Zeit aller Läuferinnen wichtige Punkte in der ersten Disziplin sammeln. Weiter ging es im Weitsprung, wo sie sich in jedem der drei möglichen Versuche steigerte und mit 4,79 m den Wettkampf abschloss. Im Vergleich zu ihrer Mehrkampfbestleistung war Luzie bereits jetzt auf Bestleistungskurs, da sie in beiden Disziplinen besser war. Auch im nachfolgenden Diskuswurf folgte Luzie diesem Trend. Nervenstark steigerte sie sich auch hier in jedem Versuch und warf den 1 kg schweren Diskus auf 26,55 m. Die vierte Disziplin in diesem Mehrkampf

war der 100 m Sprint. Auch hier kam Luzie aufgrund ihrer Bestleistung in den schnellsten Lauf und lief gute 12,91 s. Die letzte und entscheidende Disziplin war das Kugelstoßen. Hier erzielte Luzie mit 9,93 m noch einmal eine gute Leistung.

Am Ende hatte Luzie 2600 Punkte gesammelt. Damit stellte sie eine neue Bestleistung auf und lag deutlich über ihrer Qualifikationsleistung von 2561 Punkten. Im Resultat landete Luzie mit dieser Punktzahl ganz knapp auf dem 7. Platz – die Sechste, Alisa Rohlfing vom TSV Uetersen (Schleswig Holstein), hatte nämlich die gleiche Punktzahl, war jedoch in drei Disziplinen besser als Luzie, die im Vergleich nur zwei Disziplinen für sich entscheiden konnte.

## 8.–10. Juli Deutsche Seniorenmeisterschaften, Leinefelde



Jörg und Tania Kranz, Christine Wenzel, Britta Ehrhardt, Frauke Viebahn

Für die Deutschen Seniorenmeisterschaften hatten sich fünf DJK-Athleten qualifiziert. Austragungsort war Leinefelde, eine Kleinstadt in Thüringen mit einem modernen, aber noch kleinerem Stadion als dem Wittener Wullenstadion. In dieser familiären Atmosphäre konnten die Wittener Leichtathleten wie im letzten Jahr auftrumpfen: drei Goldmedaillen und drei Bronzemedaillen, davon vier alleine durch

Frauke Viebahn, die ihre Dominanz in der Altersklasse W55 weiter ausgebaut hat. Am ersten Tag gab es für Frauke zwar „nur“ Bronze, aber angesichts der sehr starken Konkurrenz im Weitsprung war diese eigentlich gar nicht zu erwarten gewesen. Frauke sprang mit 4,54 m nahe an ihre Bestleistung heran und damit 2 cm weiter als ihre Konkurrentin um Platz 3. Am zweiten Tag standen zunächst die 100 m Vorläufe auf dem Programm. Trotz starken Gegenwindes lief Frauke mit 13,95 s nur eine Hundertstel über ihrer Bestzeit und weitaus schneller als die gesamte Konkurrenz. Das konnte sie im Endlauf wiederholen und gewann mit 14,01 s ihre erste Goldmedaille. Die zweite folgte dann kurz darauf im Hochsprung. Hier musste sie Saisonbestleistung springen (1,47 m), um zu gewinnen. Am dritten Tag zeigte sich dann eindrucksvoll, dass sie ihre Sprintfähigkeit dieses Jahr enorm gesteigert hat. Denn über die 200 m lief sie in 29,33 s neue Bestleistung und gewann damit ihre dritte Goldmedaille.

Christine Wenzel (W50) hatte am ersten Tag Kreislaufprobleme, sodass sie den Anlauf zur ersten Hürde der 80 m Hürden nicht hinbekam und ihr Rennen aufgeben musste. Am zweiten Tag lief es dann besser mit zwei vierten Plätzen im Kugelstoßen und Hochsprung. Ärgerlich war nur, dass die jeweils Drittplatzierten nur knapp vor ihr lagen. Mit der Kugel stieß Christine eine gute Weite von 12,20 m, im Hochsprung hatte sie sich eine Höhe mehr erhofft und übersprang lediglich 1,34 m. Dafür gab es am dritten Tag endlich eine Bronzemedaille im Speerwerfen. Hier konnte sie mit einer deutlichen Verbesserung ihrer Saisonbestleistung auf 29,97 m überzeugen.

Britta Ehrhard (W50) kam mit einem guten Lauf und einer Zeit von 15,40 s über die 80 m Hürden als Fünfte ins Ziel. Mit ihrer Leistung im Speerwerfen (25,42 m) und dem 10. Platz hingegen war sie weniger zufrieden. Ähnlich ging es Tania Kranz (W45). Auch sie kam über die 80 m Hürden in einer guten Zeit von 15,18 s auf den fünften Platz, ärgerte sich jedoch über ihr Weitsprungergebnis (3,90 m). Ihr Mann, Jörg Kranz (M45), war nach langer Verletzungspause glücklich, überhaupt antreten zu können. Und trotz des fehlenden Trainings legte er im Stabhochsprung mit 3,60 m eine gute Höhe hin, die für den vierten Platz reichte.



Frauke beim Weitsprung

# Souverän

Unverkennbar ein Klassiker



Hochwertiger Kolbenfüllhalter  
mit großer handgearbeiteter,  
fein ziselierter 18-Karat-Goldfeder.  
Auch als Kugelschreiber, Roller  
und Drehbleistift erhältlich.



**PRO  
BÜRO &  
KOPIER** **G  
M  
B  
H**

Marktstraße 5 · 58452 Witten  
(vormals Lemkuhl)

# sedus

## swing up

Nur für Bewegiger!



swing up bringt mehr Bewegung ins Büro und holt damit die Basis für körperliches und geistiges Wohlbefinden an den Arbeitsplatz. Sein harmonisches Gesamtkonzept interpretiert ursprüngliche Bewegungsabläufe als wichtige Voraussetzung des Gesundbleibens. [www.sedus.com](http://www.sedus.com)



**SCHÜSSLER**  
Objekteinrichtungen

Schüssler Objekteinrichtungen GmbH  
Eisenhüttenweg 7  
44145 Dortmund  
Tel.: 0231 / 861077-0  
Mail: [info@schuessler.works](mailto:info@schuessler.works)